



# Der Rathausbote

[www.gemeinde.tiers.bz.it](http://www.gemeinde.tiers.bz.it)





## Kurz notiert

Während ich diese Zeilen schreibe, wird Joe Biden zum 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten vereidigt. Für Aufsehen sorgte dabei die 22-jährige afroamerikanische Dichterin Amanda Gorman. Mit der Rezipitation ihres Gedichtes „Der Berg, den wir besteigen“, richtete sie einen eindringlichen Aufruf zu Einigkeit und Versöhnung. Sie wandte sich mit ihren Worten an Amerika und die Welt, deswegen möchte ich einige Passagen in diesem Vorwort wiedergeben.

Bei der Vereidigungsfeier nahm die junge Poetin unter anderem Bezug auf die Erstürmung des Kapitols durch wütende Anhänger von Ex-Präsident Donald Trump am 6. Jänner. „Wir haben eine Macht gesehen, die unser Land lieber zertrümmern würde, als es miteinander zu teilen“, sagte Gorman. „Dieses Vorhaben war beinahe erfolgreich, aber selbst wenn die Demokratie zeitweise aufgehalten werden kann, dauerhaft besiegt werden kann sie nicht.“  
„Wir bemühen uns, eine Einheit zu erreichen, die ein Ziel hat.

Ein Land zu erschaffen, das sich allen Kulturen, Farben, Charakteren und menschlichen Lebensverhältnissen verpflichtet fühlt.

Und so richten wir unsere Blicke nicht auf das, was zwischen uns steht, sondern auf das was vor uns steht. Wir schließen die Kluft, weil wir wissen, dass wir, um unsere Zukunft an erster Stelle zu setzen, zuerst unsere Differenzen beseitigen müssen.

Wir legen unsere Waffen nieder, damit wir unsere Arme nacheinander austrecken können.“

Ihr Gedicht endet hoffnungsvoll: „Wir werden diese verwundete Welt zu einer besseren machen“, denn „es gibt immer Licht, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sehen, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein.“

In diesem Sinne wünsche ich allen für 2021 viele Lichtmomente.

*Euer Bürgermeister  
Gernot Psenner*

# Inhalt

## Gemeinde

Beschlüsse Gemeindevausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat .....	5
Ausgestellte Baukonzessionen.....	13
Klausurtagung online.....	14
Wohnbauzone Plaug .....	15
Tiers hält den Diplom Rekord .....	15

## Soziales - Familie - Bildung

Bibliothek Tiers .....	16
Jahresabschluss in der Bibliothek .....	17
Naturnahe Kinderbetreuung.....	18
Lehrausgang der 3. Klasse GS .....	19
Haushalt der Bezirksgemeinschaft .....	20
Startschuss für Testzentrum Kardaun .....	21
Jeder kann ein Engel sein .....	22
Caritas.....	23

## Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Interview.....	24
kfb-Pfarrgruppe Tiers .....	32
Aus der Pfarrgemeinde Tiers.....	35
Vollversammlung der Raiffeisenkasse .....	41
Jugendgerechte Gemeinde .....	42
Sommerwochen 2021 .....	43
Dinkelvollkornkipferl .....	44
Milch: frisch. alltäglich. wertvoll .....	45
Quiche mit Milch, Sahne und Speck .....	45
Clown.....	46
Bienen im Winter.....	48
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL .....	49
Bergrettung Tiers Tätigkeitsbericht.....	50
AVS –Werktagswanderungen.....	53
Relaunch Webseite	
Seiser Alm Marketing.....	56
„Achtsam am Berg“ ... und im Alltag.....	57
Neue Führung bei Seiser Alm Marketing.....	58

## Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

### Erscheinungsweise: zweimonatlich

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. März 2021

**Kontakt:** rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

**Layout u. Druck:** Südtirol Druck, Tscherms  
*Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.*

# GEMEINDEAUSSCHUSS



## Kindergarten / Grundschule

■ Die Firma Biokistl Südtirol GmbH mit Sitz in Lana wird mit der Lieferung von Obst und Gemüse für den Kindergarten und die Schulausspeisung für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 9.000,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Market Pircher KG mit Sitz in Tiers wird mit der Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln (außer Obst und Gemüse sowie Fleisch, Fisch und Milchprodukte) für den Kindergarten und die Schulausspeisung für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 6.800,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Golmarket Gruber d. Kritzinger Lydia mit Sitz in Tiers wird gemäß Angebot mit der Lieferung von Fleischwaren, Fisch und Milchprodukten für den Kindergarten und die Schulausspeisung für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 7.200,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

## E.-Werk/Bauhof

■ Die Firma Selectra AG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für das gemeindeeigene E-Werk für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 12.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma F.lli Prevedel GmbH mit Sitz in Taio - Predaia (TN) wird mit der Lieferung von 8.000 Liter Heizöl für den Bauhof zu einem Gesamtbetrag von 5.622,80 € zuzüglich MwSt und abzüglich Steuerreduzierung für Berggebiete beauftragt.

■ Die Firma Somi GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof für das Jahr 2021 zu einem

Gesamtbetrag von 2.000,00 € zuzügl. 22% MwSt, die Firma Würth GmbH mit Sitz in Neumarkt zu einem Gesamtbetrag von 20.000,00 € zuzügl. 22% MwSt, die Firma Torggler Commerz AG mit Sitz in Marling zu einem Gesamtbetrag von 2.500,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Agrocenter Bozen OHG mit Sitz in Karneid wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für die verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Dienste und den Bauhof für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Förch GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 23.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma SP-Tec GmbH mit Sitz in Kematen (AT) wird mit der Lieferung von 30 Ersatzleuchten für die öffentliche Beleuchtung zu einem Gesamtbetrag von 1.097,97 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Die Firma Ascher Stefan mit Sitz in Tiers wird mit der Lieferung und Montage von Reifen am Radlader Kramer 480 zu einem Gesamtbetrag von 882,90 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma EN-CO d. Steindl Robert & Co. Ohg mit Sitz in Ratschings wird mit dem Fernzugriff auf die gemeindeeigenen E-Werke für die Jahre 2021 - 2022 zu einem Gesamtbetrag von 1.680,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Metallsider GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Eisen zu einem Gesamtbetrag von 974,60 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma TopHaus AG mit Sitz in Brixen wird mit der Lieferung von Werkzeug zu einem Gesamtbetrag von 1.598,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Anonima Petroli Italiana (API) GmbH wird mit der Lieferung von Treibstoff und anderen Produkten für die Fahrzeuge und Maschinen der Gemeinde Tiers mittels Treibstoffkarte „Cartamaxima“ für das Jahr 2021 zu einem geschätzten Betrag von 35.245,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma pem.bz GmbH mit Sitz in Brixen wird mit der Beratung betreffend bürokratische Abwicklungen im Zusammenhang mit den E-Werken für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 5.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Infosyn 4.0 GmbH mit Sitz in Meran wird mit der Beratung und Fakturierung der Stromdienste und der Abwicklung damit verbundener verwaltungstechnischer Tätigkeiten für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 36.003,63 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

### Rathaus

■ Das Büro „Winkler & Sandrini“ mit Sitz in Bozen wird mit dem Dienst der Wirtschafts- und Steuerberatung für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 7.000,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma ACS Data Systems AG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung eines Computers, einer Tastatur und vier Monitoren für verschiedene Gemeindeämter zu einem Gesamtbetrag von 1.395,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Pronorm Consulting GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der technischen Unterstützung des Einzigen Verfahrensverantwortlichen (RUP) im Vergabewesen zu einem Gesamtbetrag von 4.750,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

### Abbruch und Wiederaufbau

#### Brücke Kantun

■ Die Firma Sparer Stahlbau GmbH mit Sitz in Barbian wird mit den Schlosserarbeiten zu einem Gesamtbetrag von 14.920,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Zimmerei Resch Sebastian mit Sitz in Tiers wird mit den Zimmermannsarbeiten betreffend die Brücke „Kantun II“ zu einem Gesamtbetrag von 6.940,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

#### Straßenwesen

■ Im Zuge der Arbeiten zur Verbreiterung der Oberstraße beim Stuppnerhof hat sich herausgestellt, dass eine Verlängerung der Regenwasserableitung notwendig ist. Dies war zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Projektes nicht vorhersehbar. Die Zusatzbeauftragung betreffend die Errichtung der Regenwasserableitung entsprechend dem Angebot der Firma Tschager Bau GmbH in Höhe von 6.589,61 € zzgl. 22% MwSt wird genehmigt.

■ Bei der Firma Kritzinger Michael mit Sitz in Tiers werden landwirtschaftliche Maschinen zur Instandhaltung der Straßen, Wege und Grünlagen im Gemeindegebiet für das Jahr 2021 zu einem Gesamtbetrag von 7.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

#### Verschiedenes

■ Dem Bergrettungsdienst Tiers wird für die Anschaffung eines Zubehör für die Absauganlage im Zivilschutzzentrum Tiers ein Beitrag von 1.649,76 € gewährt und überwiesen.

■ Die mit Schreiben der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern vom 09.06.2020 übermittelte Spesenabrechnung für die Durchführung des Hauspflegedienstes für das Jahr 2019 wird angenommen und genehmigt. Der darin genannte Betrag von 7.371,31 €, welcher zu

Lasten der Gemeinde Tiers geht, wird liquidiert und an den Schatzmeister der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern überwiesen.

■ Dem Männergesangsverein Tiers wird für das Jahr 2020 ein Beitrag von 672,00 € für seine Tätigkeit überwiesen.

■ Dem Amateursportverein Tiers wird für das Jahr 2020 ein Beitrag von 2.817,00 € liquidiert.

■ Dem Kirchenchor Tiers wird für das Jahr 2020 ein Beitrag von 2.100,00 € für seine Tätigkeit überwiesen.

■ Der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tiers wird ein Beitrag von 174,80 € für das Jahr 2020 gewährt und überwiesen.

■ Dem Bildungsausschuss Tiers wird der Beitrag von 3.000,00 € für die Sommerkonzerte 2020 überwiesen.

■ Der Musikkapelle Tiers wird für das Jahr 2020 ein ordentlicher Beitrag von 5.985,68 € liquidiert.

■ Die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern betreffend die Errichtung einer E-Bike Aufladestation im Zentrum von Tiers wird genehmigt. Der anteilmäßige Beitrag von 7.668,55 € wird an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern liquidiert.

### Recyclinghof/Müllentsorgungsdienst

■ Die Firma B.T.E. GmbH mit Sitz in Paitone (BS) wird mit der Lieferung von zwei Presscontainern für den Recyclinghof zu einem Gesamtbetrag von 29.500,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Sanin GmbH mit Sitz in Algund wird mit der Lieferung der Beschilderung für den Recyclinghof zu einem Gesamtbetrag von 5.755,25 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

### Trinkwasserversorgung

■ Die Firma Kaufmann K. Tiefbau

GmbH mit Sitz in Welschnofen wird mit der Errichtung einer Weißwasserleitung beim Straßenabschnitt Weißlahn - Tschamin Bach zu einem Gesamtbetrag von 12.940,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Kaufmann K. Tiefbau GmbH mit Sitz in Welschnofen wird mit der Verlegung der Drainageleitung im Straßenabschnitt Weißlahn - Tschamin Bach zu einem Gesamtbetrag von 2.966,20 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Bautechnik GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von verschiedenen Verbrauchsmaterialien für Arbeiten in Eigenregie betreffend das Trinkwassernetz zu einem Gesamtbetrag von 2.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

#### Abbruch und Wiederaufbau der Haniger Schwaige

■ Dr. Arch.in Jutta Winkler mit Sitz in Bozen wird mit den technischen Leistungen betreffend die Inneneinrichtung zu einem Gesamtbetrag von 15.000,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Baubüro Ingenieurge-

meinschaft mit Sitz in Bozen wird mit der Ausarbeitung des Brandschutzprojektes zu einem Gesamtbetrag von 2.150,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

#### Fernheizwerk

■ Die Firma Kremsmüller Industrieanlagen KG mit Sitz in Steinhaus (A) wird mit der Abtrennung, der Verlängerung und der Verlegung der Fernwärmeleitungen beim Haus Nagele zu einem Gesamtbetrag von 3.683,18 € zuzügl. 22% MwSt und mit der Abtrennung und Demontage der Fernwärmerohre beim ehemaligen Gasthof Rose zu einem Gesamtbetrag von 939,27 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Blaas OhG des Thomas Blaas & Co. mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der Motoren zu einem Gesamtbetrag von 1.122,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Infosyn 4.0 GmbH mit Sitz in Meran wird mit der Beratung und Fakturierung der Fernwärme und der Abwicklung damit verbundener verwaltungstechnischer Tätigkeiten für das Jahr 2021 zu ei-

nem Gesamtbetrag von 5.244,19 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

#### Erweiterung Friedhof

■ Geom. Thomas Kompatscher mit Sitz in Völs am Schlern wird mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes und der Katastereintragung in Bezug auf den Friedhof zu einem Gesamtbetrag von 1.650,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

#### Neubau Sportplatz

■ Die Firma Winkler GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der Getränke Kühltheke mit Arbeitsplatte aus Granit zu einem Gesamtbetrag von 10.893,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.

■ Das Honorar für die Planung, Bauleitung und Abrechnung in Bezug auf den Neubau des Sportplatzes und der dazugehörigen Service räumlichkeiten von Dr. Arch. Kurt Wiedenhofer mit Sitz in Bozen gemäß Angebot vom 17.11.2020 zu einem Gesamtbetrag von 2.650,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt wird angepasst.



## GEMEINDERAT (Sitzung vom 25.11.2020)

#### Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neugewählten Bürgermeisters.

Mit den Beschlüssen Nr. 20 und 21 vom 12.10.2020 ist die Bestätigung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte vorgenommen worden. Der Artikel 49 Absatz 2 des Regionalgesetzes vom 03.05.2018 Nr. 2 sieht die Behandlung und Genehmigung des programmatischen Dokumentes des neu gewählten Bürgermeisters hinsichtlich der im Laufe des Mandats zu realisierenden Initiativen und Projekte seitens

des Gemeinderates vor. Gemäß Artikel 5 Absatz 4 des genannten Regionalgesetzes legt der Bürgermeister die programmatische Erklärung dem Gemeinderat nach Anhören des Gemeindeausschusses vor. Der Bürgermeister hat dem Gemeindeausschuss bei der Sitzung am 18.11.2020 sein programmatisches Dokument vorgelegt.

Nach erfolgter Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig das vom neu gewählten Bürgermeister Gernot Psenner vorgelegte programmatische Dokument.

#### Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Erweiterung des Gemeindeausschusses.

Mit den Beschlüssen Nr. 20 und 21 vom 12.10.2020 wurde die Bestätigung des Bürgermeisters sowie der Gemeinderäte vorgenommen. Mit Beschluss Nr. 22 vom 12.10.2020 sind Irene Vieider, Michaela Navarini Gallmetzer und Martin Damian als Mitglieder des Gemeindeausschusses gewählt worden. Mit Beschluss Nr. 25 vom 12.10.2020 ist der Artikel 15 Absatz 1 der Gemein-

desatzung abgeändert worden. Demnach ist die Anzahl der Referenten um eins erhöht worden. Der Gemeindeausschuss besteht nunmehr aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus vier Referenten (und nicht drei, wie ursprünglich vorgesehen). Die Gemeindefestsetzung ist am 16.10.2020 für 30 aufeinander folgende Tage an der digitalen Amtstafel veröffentlicht worden und ist nunmehr in Kraft. Der Gemeindeausschuss muss an die genannte Satzungsänderung angepasst werden. Der Bürgermeister schlägt Johann Rieder als Gemeindeferenten vor. Nach eingehender Diskussion wird Johann Rieder, geboren am 26.02.1971 in Bozen, mit 7 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen (Helga Mahlknecht, Manuel Weissenegger, David Weissenegger, Alois Weissenegger) der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder als weiteres Mitglied des Gemeindeausschusses gewählt.

#### **Abänderung des Ratsbeschlusses Nr. 33/2017 betreffend die Vergütung des Rechnungsprüfers.**

Mit Beschluss Nr. 33 vom 25.11.2017 ist Dr. Christian Rizzi aus Kaltern für den Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2020 als Rechnungsprüfer der Gemeinde Tiers ernannt worden. Mit oben genanntem Beschluss ist zu Gunsten von Dr. Rizzi eine jährliche Vergütung von 2.565,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. festgesetzt worden. Es wird in den Beschluss der Regionalregierung Nr. 144 vom 10.09.2020 Einsicht genommen, mit welchem die Verordnung „Änderung zu der mit D.P.R.A. vom 20.05.1993 Nr. 7/L i.g.F. genehmigten Verordnung über die Vergütung der Rechnungsprüfer der Gemeinde“ genehmigt worden ist. Gemäß genanntem Beschluss der Regionalregierung steht den Rechnungsprüfern in den Gemeinden von

1.001 bis 3.000 Einwohnern eine jährliche Vergütung von mindestens 3.717,90 € und höchstens 4.957,20 € zu. Die Anwendung dieser Untergrenze der Vergütung gilt auch für die am 16.10.2020 (Datum des Inkrafttretens des genannten Beschlusses der Regionalregierung) bereits bestehenden Aufträge. Aus diesem Grund ist es notwendig, den Beschluss des Gemeinderates Nr. 33/2017, mit welchem Dr. Christian Rizzi zum Rechnungsprüfer dieser Gemeinde für den Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2020 ernannt wurde, betreffend den Punkt der Vergütung abzuändern, um ihn an die gesetzlichen Neuerungen anzupassen. Der Differenzbetrag zu Gunsten von Dr. Rizzi zwischen der mit Beschluss Nr. 33/2017 vorgesehenen jährlichen Vergütung und dem Mindestbetrag gemäß Beschluss der Regionalregierung Nr. 144 vom 10.09.2020 für den Zeitraum ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses und dem Ablauf der Beauftragung bis zum Ablauf des Auftrages am 31.12.2020 beträgt 113,71 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%. Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag 2020 - 2023 genehmigt der Gemeinderat einstimmig folgende Abänderung von Punkt 3 des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 33 vom 13.12.2017:

3) Die jährliche Vergütung wird gemäß Beschluss der Regionalregierung Nr. 144 vom 10.09.2020 mit 3.717,90 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% festgelegt.

**6. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2020-2022, des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) und des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge 2020-2022.** Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 38 vom 18.12.2019 wurde das einheitliche Strategiedokument (ESD) 2020-2022 dieser Gemeinde ge-

nehmigt. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 39 vom 18.12.2019 wurden der Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 und der Mehrjahreshaushalt für die Finanzjahre 2020 – 2022 dieser Gemeinde genehmigt. Es wird in das Verzeichnis der Haushaltsänderungen Einsicht genommen und die Erläuterungen des Bürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten des Rechnungsrevisors wird die 6. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2020 - 2022 gemäß der dem Beschluss beigelegten Aufstellung mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder genehmigt. Gleichzeitig werden das einheitliche Strategiedokument, sowie das Investitionsprogramm angepasst. Es wird festgehalten, dass das neue mutmaßliche Wirtschaftsergebnis 172.905,91 € beträgt.

#### **Erstes Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020, eingeleitet mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 28 vom 29.01.2020 - Abänderungsantrag 1 (Antragsteller: Rabatscher Karlheinz).**

Mit Beschluss Nr. 28 vom 29.01.2020 hat der Gemeindeausschuss das erste Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020 eingeleitet und verschiedene Abänderungsanträge genehmigt.

Unter Punkt 1 wurde der folgende Abänderungsantrag genehmigt: Umwidmung folgender Flächen von Zone für öffentliche Einrichtungen im Bereich der ehemaligen Grundschule (Bp. 52 – K.G. Tiers) in Privates Grün:

- 79 m<sup>2</sup> von der Bp. 302 – K.G. Tiers

- 93 m<sup>2</sup> von der Bp. 361 – K.G. Tiers u.
  - 34 m<sup>2</sup> von der Gp. 369/1 – K.G. Tiers
- Antragsteller: Rabatscher Karlheinz, geboren in Bozen am 20.12.1953, gemäß den technischen und grafischen Unterlagen des Dr. Ing. Antholzer Alois – Eingangsprotokoll Nr. 6703/2019 vom 01.08.2019.

Nach Einsichtnahme in die Übergangsbestimmung Art. 103 des L.G. Nr. 9/2018 genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Beschluss über die Umwidmung folgender Flächen von Zone für öffentliche Einrichtungen im Bereich der ehemaligen Grundschule (Bp. 52 – K.G. Tiers) in Privates Grün des Antragstellers Rabatscher Karlheinz:

- 79 m<sup>2</sup> von der Bp. 302 – K.G. Tiers
- 93 m<sup>2</sup> von der Bp. 361 – K.G. Tiers

**Erstes Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020, eingeleitet mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 28 vom 29.01.2020 - Abänderungsantrag 2 (Antragsteller: Weissenegger Ulrike).**

Mit Beschluss Nr. 28 vom 29.01.2020 hat der Gemeindeausschuss das erste Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020 eingeleitet und verschiedene Abänderungsanträge genehmigt.

Unter Punkt 2 wurde der folgende Abänderungsantrag genehmigt:

- Umwidmung von 296 m<sup>2</sup> der Gp. 1164/1 – K.G. Tiers von Gemeindestraße Typ „A“ in Landwirtschaftsgebiet und
  - Umwidmung von 308 m<sup>2</sup> der Gp. 854/2 und 22 m<sup>2</sup> der Gp. 1164/5 – K.G. Tiers von Landwirtschaftsgebiet in Gemeindestraße Typ „A“
- Antragstellerin: Weissenegger Ulrike, geboren in Bozen am

13.09.1964, gemäß den technischen und grafischen Unterlagen des Dr. Ing. Antholzer Alois – Eingangsprotokoll Nr. 6706/2019 vom 01.08.2019.

Nach Einsichtnahme in die Übergangsbestimmung Art. 103 des L.G. Nr. 9/2018 genehmigt der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1) Zu dem von der Landeskommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ausgesprochenen negativen Gutachten wird wie in den Prämissen angeführt Stellung genommen und der nachstehend angeführte Abänderungsantrag Nr. 2 des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne der Artikel 19 und 21 des Landesraumordnungsgesetzes – Landesgesetz vom 11.08.1997, Nr. 13 in geltender Fassung genehmigt

- Umwidmung von 296 m<sup>2</sup> der Gp. 1164/1 – K.G. Tiers von Gemeindestraße Typ „A“ in Landwirtschaftsgebiet und
- Umwidmung von 308 m<sup>2</sup> der Gp. 854/2 und 22 m<sup>2</sup> der Gp. 1164/5 – K.G. Tiers von Landwirtschaftsgebiet in Gemeindestraße Typ „A“ - Antragstellerin: Weissenegger Ulrike, geboren in Bozen am 13.09.1964

**Erstes Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020, eingeleitet mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 28 vom 29.01.2020 - Abänderungsantrag 3 (Antragsteller: Pfarrei zum hl. Georg mit Sitz in Tiers und K2 GmbH mit Sitz in Tiers).**

Mit Beschluss Nr. 28 vom 29.01.2020 hat der Gemeindeausschuss das erste Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 -

April 2020 eingeleitet und verschiedene Abänderungsanträge genehmigt.

Unter Punkt 3 wurde der folgende Abänderungsantrag genehmigt:

Umwidmung in Wohnbauzone B4 – Auffüllzone

- eines Teiles der Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht – im Bereich des Widums, betreffend die Gp.en 412 und 416/1, sowie die Bp.en 57 und 242/1 – K.G. Tiers (ca. 1.115 m<sup>2</sup>) und
- von Landwirtschaftsgebiet im Bereich des „Struzerhofes“ betreffend die Bp. 59, die Gp.en 419, 416/2 und 1139/2, sowie Teilflächen der Gp.en 417 und 426/3 – K.G. Tiers (ca. 800 m<sup>2</sup>)

(mit Ergänzung des Art. 9 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch die Bauvorschriften der Wohnbauzone B4)

Antragsteller: Pfarrei zum hl. Georg mit Sitz in Tiers mit Ermächtigung der Diözese Bozen-Brixen und K2 GmbH mit Sitz in Tiers, gemäß den technischen und grafischen Unterlagen des Dr. Arch. Wiedenhofer Kurt vom November 2019 – Eingangsprotokoll Nr. 9478/2019 vom 13.11.2019.

Nach Einsichtnahme in die Übergangsbestimmungen Art. 103 des L.G. Nr. 9/2018 genehmigt der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der nachstehend angeführte Abänderungsantrag Nr. 3 des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers wird im Sinne der Artikel 19 und 21 des Landesraumordnungsgesetzes – Landesgesetz vom 11.08.1997, Nr. 13 in geltender Fassung genehmigt:

Umwidmung in Wohnbauzone B4 – Auffüllzone

- eines Teiles der Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht – im Bereich des Widums, betreffend die Gp.en 412 und 416/1, sowie die Bp.en 57 und 242/1 – K.G. Tiers (ca. 1.115 m<sup>2</sup>) und
- von Landwirtschaftsgebiet im Be-

reich des „Struzerhofes“ betreffend die Bp. 59, die Gp.en 419, 416/2 und 1139/2, sowie Teilflächen der Gp.en 417 und 426/3 – K.G. Tiers (ca. 800 m<sup>2</sup>)

(mit Ergänzung des Art. 9 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch die Bauvorschriften der Wohnbauzone B4)

Antragsteller: Pfarrei zum hl. Georg mit Sitz in Tiers mit Ermächtigung der Diözese Bozen-Brixen und K2 GmbH mit Sitz in Tiers

**Erstes Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020, eingeleitet mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 28 vom 29.01.2020 - Abänderungsantrag 4 (Antragsteller: Maier Günther).**

Mit Beschluss Nr. 28 vom 29.01.2020 hat der Gemeindeausschuss das erste Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne von Art. 21 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 im Zweijahreszeitraum Mai 2018 - April 2020 eingeleitet und verschiedene Abänderungsanträge genehmigt.

Unter Punkt 4 wurde der folgende Abänderungsantrag genehmigt:

Umwidmung von 1.010 m<sup>2</sup> von Gewerbegebiet D1 in Wohnbauzone B2 – Auffüllzone „Ratschiglertal“, betreffend die Bp. 531 und Teilflächen der Gp. 190/2, sowie der Bp. en 407 und 512 – K.G. Tiers (mit Durchführungsplan und Ergänzung des Art. 10 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan)

Antragsteller: Maier Günther, geboren am 30.03.1968 in Tiers, gemäß den technischen und grafischen Unterlagen des Dr. Ing. Plattner Klaus vom Oktober und Dezember 2019 – Eingangsprotokoll von Nr. 11618/2019 bis 11625/2019 vom 31.12.2019.

Nach Einsichtnahme in die Über-

gangsbestimmungen Art. 103 L.G. Nr. 9/2018 genehmigt der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen 1 Enthaltung (Matthias Damian) und 3 Gegenstimmen (David Weissenegger, Manuel Weissenegger und Alois Weissenegger) der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder folgenden Beschluss:

1) Zu dem von der Landeskommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ausgesprochenen negativen Gutachten wird wie in den Prämissen angeführt Stellung genommen und der nachstehend angeführte Abänderungsantrag Nr. 4 des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers im Sinne der Artikel 19 und 21 des Landesraumordnungsgesetzes – Landesgesetz vom 11.08.1997, Nr. 13 in geltender Fassung genehmigt:

Umwidmung von 1.010 m<sup>2</sup> von Gewerbegebiet D1 in Wohnbauzone B2 – Auffüllzone „Ratschiglertal“, betreffend die Bp. 531 und Teilflächen der Gp. 190/2, sowie der Bp. en 407 und 512 – K.G. Tiers (mit Durchführungsplan und Ergänzung des Art. 9 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan)

Antragsteller: Maier Günther, geboren am 30.03.1968 in Tiers gemäß den technischen und grafischen Unterlagen des Dr. Ing. Plattner Klaus vom Oktober und Dezember 2019 – Eingangsprotokoll von Nr. 11618/2019 bis 11625/2019 vom 31.12.2019.

**Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) betreffend Anhang 3 (Abänderung des Tarifplanes).**

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 53 vom 25.11.2015 ist die Gemeinde Tiers als Gesellschafter der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) mit Sitz in Bozen beigetreten. Mit demselben Beschluss 53/2015 ist die Vereinbarung für die Governan-

ce beschlossen worden, welche mit Beschluss Nr. 7 vom 26.03.2018 abgeändert worden ist. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 54 vom 25.11.2015 wurde die Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde und der Dienstleistungsvertrag zur In-House-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG) mit den Tätigkeiten der Zwangseintreibung und des technologischen Vermittlers genehmigt. Der entsprechende Dienstleistungsvertrag ist am 11.12.2015 von den Parteien unterzeichnet worden. Mit den Beschlüssen des Gemeinderates Nr. 22 vom 14.06.2017 und Nr. 8 vom 21.05.2020 ist der genannte Dienstleistungsvertrag abgeändert worden. Der Lenkungsbeirat hat in seiner Sitzung vom 04.04.2019 die Betriebskosten der Südtiroler Einzugsdienste AG ab 01.01.2020 insgesamt auf 6% festgesetzt, davon 3% zu Lasten des Schuldners und 3% zu Lasten der Körperschaft im Falle der Einhebung innerhalb von 60 Tagen ab Zustellung, hingegen 6% vollständig zu Lasten des Schuldners, sollte die Einhebung nach dem 60. Tag ab Zustellung erfolgen. In seiner Sitzung vom 29.04.2019 hat die Koordinierungsversammlung der Südtiroler Einzugsdienste AG diesen Beschluss gutgeheißen. In der Sitzung vom 20.08.2020 hat der Lenkungsbeirat der Südtiroler Einzugsdienste AG in Ausführung von Artikel 9 Absatz 2 des bestehenden Dienstleistungsvertrages mit der Gesellschaft einen neuen Tarifplan mit Wirkung ab 01.01.2021 genehmigt. Der neue Tarifplan sieht die Einführung eines Fixbetrages pro erstes Dokument vor, das von der Gesellschaft im Namen der Körperschaft ausgestellt wird. Der derzeitige variable Tarif zu Lasten der Gemeinde bzw. Bezirksgemeinschaft von 6% des eingezogenen Betrages wird



durch einen neuen Tarif ersetzt, der abzüglich des vom Bürger gemäß der Verordnung über die Zwangseintreibung zu zahlendem Anteil berechnet wird. Die neue Gebühr ist für jedes erste ausgestellte Dokument der Zwangseintreibung an die Gesellschaft zu entrichten und entspricht einem Fixbetrag von 3 Euro. Zusätzlich zu diesem Fixbetrag wird der Gesellschaft auch die variable Vergütung anerkannt, welche dem Prozentsatz der Einzugsspesen laut Artikel 1 Absatz 803 Buchstabe a) Gesetz Nr. 160/2019 oder den entsprechenden in der Verordnung über die Zwangseintreibung der Gemeinde festgelegten Spesen entspricht, sofern diese vom Schuldner selbst bezahlt werden. Mit dem neuen Tarifplan bleibt die Rückerstattung der Spesen für Sicherungs- und Vollstreckungsverfahren sowie für die Zustellungs- und Versandgebühren, die derzeit in Kraft ist und durch den derzeitigen Dienstleistungsvertrag geregelt jedenfalls unverändert. Die vom Lenkungsbeirat getroffene Entscheidung, die den Anhang 3 des bestehenden Dienstleistungsvertrages ändert, ist der Gemeinde seitens der Südtiroler Einzugsdienste AG innerhalb 31.08.2020 (von Artikel 9 Absatz 2 des Dienstleistungsvertrages vorgesehene Frist) zusammen mit dem aktualisierten Text des betreffenden Anhangs 3 mitgeteilt worden. Diese Änderung des Tarifplan war auch Gegenstand einer befürwortenden Stellungnahme des Verwaltungsrates des Gemeindenverbandes (Sitzung vom 07.08.2020), da sie als vorteilhaft für die Körperschaften mit Gemeindestruktur angesehen wurde. In der Tat führt diese Änderung zu einer gerechten Umverteilung der Kosten unter allen Körperschaften, die die Einhebung an die SEDAG anvertraut haben, unabhängig von den zur Eintreibung übermittelten Beträgen.

Zudem führt die Änderung zu einer Verringerung der Einhebungskosten für diejenigen Körperschaften, die hohe Beträge zur Zwangseintreibung übermitteln und die sich auf Schuldner beziehen, die unauffindbar und zahlungsfähig sind, wie dies beispielsweise bei der Gemeindeimmobiliensteuer der Fall ist.

Nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Südtiroler Gemeindenverbandes Nr. 83/2019 genehmigt der Gemeinderat einstimmig den abgeänderten Anhang Nr. 3 „Tarifplan und wirtschaftlich-finanzielle Beziehungen“.

#### **Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz.**

Gemäß Art. 3 des Landesgesetzes vom 18.12.2002, Nr. 15 über die Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste wird in jeder Gemeinde eine Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz errichtet, deren Mitglieder vom Gemeinderat ernannt werden und den Bürgermeister in der Vorhersage, Vorbeugung und Durchführung der im Katastrophenfall zu ergreifenden Maßnahmen unterstützen. Der Gemeindeleitstelle müssen auf jeden Fall der Bürgermeister, als Vorsitzender, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und der Vorsitzende der Lawinenkommission, sofern eingesetzt, angehören. In Folge der im September 2020 stattgefundenen Gemeinderatswahlen ist es notwendig, die Errichtung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz vorzunehmen. Der Bürgermeister schlägt vor, als Mitglieder der Leitstelle für Zivilschutz, neben dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Peter Schroffenegger, weiters Stephan Obkircher (BRD), Verena Antholzer (Retter vor Ort) und Peter Villgrattner - Permann (Ordnungsdienst) als Vertreter der anerkannten Freiwilligenorganisationen zu ernennen.

Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder werden folgende Personen als Mitglieder der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz ernannt:

- a) Bürgermeister: Gernot Psenner
- b) Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr: Peter Schroffenegger
- c) Vertreter der anerkannten Freiwilligenorganisationen: Stephan Obkircher (BRD), Verena Antholzer (Helfer vor Ort), Peter Villgrattner - Permann (Ordnungsdienst);

Es wird festgehalten, dass die Gemeindeleitstelle für die Dauer der Legislaturperiode und auf jeden Fall bis zu deren Erneuerung im Amt bleibt.

#### **Ernennung der Gemeindevahlkommission.**

Gemäß Artikel 12 und 13 des Einheitstextes der Gesetze für die Regelung des aktiven Wahlrechtes, genehmigt mit D.P.R. vom 20.03.1967, Nr. 223, i.g.F., ernennt der Gemeinderat in der unmittelbar nach der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevausschusses stattfindenden Sitzung die Gemeindevahlkommission, die bis zur Einsetzung der vom neuen Gemeinderat zu ernennenden Kommission im Amt bleibt.

Unter Beachtung der oben genannten Bestimmungen werden als Mitglieder der Gemeindevahlkommission neben dem Bürgermeister noch folgende Personen vorgeschlagen: Lydria Kritzinger Gruber, Manuel Weissenegger, David Weissenegger. Als Ersatzmitglieder der Gemeindevahlkommission werden folgende Personen vorgeschlagen: Katharina Pircher, Alois Weissenegger, Johann Rieder. Die vorgeschlagenen Personen erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennung.

Mit 10 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und 10 abstimmenden

Gemeinderatsmitglieder werden folgende Ratsmitglieder zu Mitgliedern der Gemeindevollversammlung ernannt:

Effektive Mitglieder: Lydria Kritzingger Gruber, Manuel Weissenegger, David Weissenegger

Ersatzmitglieder: Katharina Pircher, Alois Weissenegger, Johann Rieder

### **Ernennung der Vertreter in der Gemeindevollversammlung zur Erstellung und Aktualisierung der Laienrichterverzeichnisse.**

Gemäß Artikel 13 Absatz 1 des Gesetzes vom 10.04.1951, Nr. 287 ist aufgrund der Neuwahlen vom September 2020 die Gemeindevollversammlung zu bestimmen, der die Aufgabe obliegt, die Verzeichnisse der in der Gemeinde ansässigen Staatsbürger aufzustellen, die die Voraussetzungen besitzen, um die Befugnisse von Laienrichtern von Schwurgerichten und Berufungsschwurgerichten auszuüben. Besagter Art. 13 sieht vor, dass die Kommission auf folgenden Mitgliedern zusammen gesetzt ist:

- dem Bürgermeister oder einem von ihm ernannten Vertreter als Vorsitzender

- 2 Ratsmitglieder

Der Bürgermeister schlägt folgende Gemeinderatsmitglieder vor: Michaela Navarini Gallmetzer und Matthias Damian.

Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder werden folgende Ratsmitglieder zu Mitgliedern der Gemeindevollversammlung zur Erstellung und Aktualisierung der Laienrichterverzeichnisse, ernannt: Michaela Navarini Gallmetzer und Matthias Damian

### **Ernennung der Vertreter in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch (WEG).**

In Folge der Wahl des neuen Ge-

meinderates vom September 2020 müssen die Vertreter der Gemeinde in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch (WEG) ernannt werden. Gemäß Artikel 5 der Satzung des Konsortiums ist der jeweilige Bürgermeister der effektive Vertreter der Gemeinde in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch (WEG), sofern der Gemeinderat nicht mit Beschluss einen anderen Vertreter ernannt. Besagter Artikel 5 sieht vor, dass der Gemeinderat außerdem einen Ersatzvertreter ernannt. Der Bürgermeister schlägt die eigene Ernennung als effektiven Vertreter und die der Vize-Bürgermeisterin Irene Vieider als Ersatzvertreterin vor. Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder wird Bürgermeister Gernot Psenner als Vertreter der Gemeinde Tiers in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch (WEG) ernannt.

Die Vize-Bürgermeisterin Irene Vieider wird als dessen Ersatzvertreterin ernannt.

### **Ernennung der Delegierten im Kuratorium Schloss Prösels.**

Die Gemeinde Tiers ist als angrenzende Gemeinde Mitglied des Kuratoriums Schloss Prösels. Die Gemeinde Tiers entsendet als Inhaberin von 5 Geschäftsanteilen im Kuratorium Schloss Prösels 5 Delegierte, wobei gemäß Artikel 20 der Satzung des Kuratoriums Schloss Prösels der Gemeinde als Mitglied lediglich eine Stimme zu steht. Der Bürgermeister schlägt vor, folgende Gemeinderatsmitglieder als Delegierte der Gemeinde zu ernennen: Gernot Psenner, Irene Vieider, Michaela Navarini

Gallmetzer, Martin Damian, Johann Rieder.

Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder werden nachstehende Gemeinderatsmitglieder als Delegierte der Gemeinde Tiers im Kuratorium Schloss Prösels ernannt: Gernot Psenner, Irene Vieider, Michaela Navarini Gallmetzer, Martin Damian, Johann Rieder.

### **Ernennung des Vertreters in den Bildungsausschuss.**

Der Artikel 7 des Landesgesetzes vom 07.11.1983, Nr. 41, regelt die Bildungsausschüsse. Gemäß genanntem Artikel setzt sich der Bildungsausschuss aus mindestens 5 Mitgliedern zusammen, wobei der Gemeinderat, die Schule und die Bibliotheken vertreten sein müssen. In Folge der im September 2020 stattgefundenen Gemeinderatswahlen ist es notwendig, die Vertreter des Gemeinderates im Bildungsausschuss zu ernennen. Der Bürgermeister schlägt vor, die Gemeinderätin Katharina Pircher und als deren Ersatz die Gemeindefereferentin Michaela Navarini Gallmetzer als Vertreterinnen des Gemeinderates im Bildungsausschuss zu ernennen.

Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Ratsmitglieder wird die Gemeinderätin Katharina Pircher als Vertreterin der Gemeinde Tiers in den Bildungsausschuss ernannt. Die Gemeindefereferentin Michaela Navarini Gallmetzer wird als deren Ersatzvertreterin ernannt.

### **Ernennung des Vertreters im Kindergartenbeirat.**

Der Art. 22 des Landesgesetz vom 17.08.1976, Nr. 3 betreffend die Rechtsordnung des Kindergartenwesens, abgeändert durch Artikel 5 des Landesgesetzes vom 11.07.2018 Nr. 10, besagt, dass an jedem Kindergarten vom Direktor/

von der Direktorin ein Beirat errichtet und ernannt wird, der die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung, den Eltern und dem Kindergarten fördert. Diesem Beirat muss auch ein Vertreter der Gemeinde angehören. Laut Art. 23 des genannten Landesgesetzes 3/1976 bleibt der Kindergartenbeirat für die Dauer von drei Schuljahren im Amt. Der Bürgermeister schlägt vor, als Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenbeirat die Vize-Bürgermeisterin Irene Vieider zu ernennen. Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder wird die Vize-Bürgermeisterin Irene Vieider als Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenbeirat ernannt.

#### **Ernennung des Vertreters im Bibliotheksrat.**

Die Gemeinde Tiers hat eine Bibliothek, die öffentlich zugänglich ist und deren Träger der Pfarrgemeinderat ist. Gemäß Artikel 23 des Landesgesetzes vom 07.11.1983 Nr. 41 setzt sich der Bibliotheksrat aus fünf bis elf Personen zusammen und dessen Amtsdauer entspricht jener des Gemeinderates. Der Artikel 23 des genannten Landesgesetzes sieht vor, dass dem Bibliotheksrat auch ein Vertreter der Gemeinde angehört. Der Bürgermeister schlägt vor, als Vertreterin der Gemeinde im Bibliotheksrat die Gemeinderätin Helga Mahlknecht und als deren Ersatz die Gemeinderätin Katharina Pircher zu ernennen. Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder wird die Gemeinderätin Helga Mahlknecht als Vertreterin der Gemeinde Tiers in den Bibliotheksrat ernannt. Die Gemeinderätin Katharina Pircher wird als deren Ersatzvertreterin ernannt.

#### **Ernennung des Vertreters in der Friedhofscommission.**

Die Friedhofsordnung der Pfarrei

St. Georg sieht vor, dass ein Gemeinderatsmitglied auch Mitglied der Friedhofsverwaltung ist. Diese Kommission wird für die Dauer der Verwaltungsperiode des Gemeinderates bestellt. Der Bürgermeister schlägt vor, als Vertreter der Gemeinde in der Friedhofscommission die Gemeinderätin Helga Mahlknecht und als deren Ersatz das Ratsmitglied Manuel Weissenegger zu ernennen. Mit 11 Ja-Stimmen der 11 anwesenden und abstimmenden Gemeinderatsmitglieder wird die Gemeinderätin Helga Mahlknecht als Vertreterin der Gemeinde Tiers in die Friedhofscommission ernannt. Das Ratsmitglied Manuel Weissenegger wird als deren Ersatzvertreter ernannt.

(Sitzung vom 22.12.2020)

#### **Genehmigung des Haushaltsvorschlages der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2021.**

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tiers hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 vorgelegt, welcher Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 36.900,00 € vorsieht. Der ordentliche Beitrag zu Lasten der Gemeinde zum Wirtschaftsausgleich ist mit 22.000,00 € veranschlagt. In den Art. 50 des Landesgesetzes vom 18.12.2002, Nr. 15, in geltender Fassung und in die entsprechende Durchführungsverordnung, genehmigt mit Dekret des Landeshauptmannes vom 11.09.2003, Nr. 36, wurde Einsicht genommen. Auch wird in das Rundschreiben des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols Nr. 4 vom 29.09.2003, Prot. Nr. 1401/03. MLH, Einsicht genommen. Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, den Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Tiers für das Jahr 2021 zu genehmigen.

#### **Genehmigung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten.**

Die Absätze 816 bis 836 des Artikels 1 des Gesetzes Nr. 160/2019 führen ab dem Jahr 2021 die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen (canone patrimoniale di concessione, autorizzazione o esposizione pubblicitaria) ein, welche die Steuer für die Besetzung von öffentlichem Grund (TOSAP), die Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund (COSAP), die Werbesteuer und die Gebühr für den Plakatierungsdienst (ICPDPA), die Gebühr für die Errichtung von Werbemitteln (CIMP) und die nicht anerkennende Konzessionsgebühr ersetzen soll. Die Absätze 837 bis 847 des genannten Artikels führen ab dem Jahr 2021 die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten (canone patrimoniale di concessione per l'occupazione nei mercati) ein, welche die Steuer für die Besetzung von öffentlichem Grund (TOSAP), die Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund (COSAP) und, im Falle von zeitweiligen Besetzungen, auch die Müllgebühr ersetzen soll. Gemäß Artikel 52 des GvD Nr. 446/1997 regeln die Provinzen und Gemeinden ihre Einnahmen. Der Absatz 817 von Artikel 1 des Gesetzes Nr. 160/2019 sieht vor, dass die Vermögensgebühren von den Gemeinden in einer Weise festgelegt werden, die ein Aufkommen gewährleistet, das demjenigen entspricht, das durch die Gebühren und Steuern erzielt wird, die durch die Gebühren ersetzt werden, unbeschadet der Möglichkeit, das Aufkommen durch die Änderung der im Gesetz Nr. 160/2019 vorgesehenen Tarife zu verändern. Es ist deshalb notwendig, eine

neue Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten sowie die diesbezüglichen Tarife zu genehmigen. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, die Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen bei Märkten, zu genehmigen.

### **Festlegung der Sekretariatsgebühren auf Bauamtsakte.**

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 17 vom 28.04.2017 sind die für die einzelnen Bauamtsakten geschuldeten Gebühren zuletzt genehmigt und angepasst worden. Das Landesgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“, führt eine Reihe von zusätzlichen Baurechtstiteln ein, weshalb auch dafür die einzuhobenden Sekretariatsgebühren festgelegt werden müssen. Es wird festgehalten, dass gemäß Artikel 10 Absatz 10 und Buchstabe c) des oben genannten Gesetzesdekretes vom 18.01.1993, Nr. 8, umgewandelt mit Änderungen mit Gesetz vom 19.03.1993, Nr. 68, für Baukonzessionen und Baubeginnmeldungen der Mindestbetrag von 51,65 Euro und der Höchstbetrag von 516,46 Euro festgelegt werden. nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2) in geltender Fassung; fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die Tabelle betreffend die Sekretariatsgebühren auf Bauamtsakt, zu genehmigen.

### **Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2021 - 2023.**

Das einheitliche Strategiedokument ist das neue Planungsdoku-

ment, das den Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag ersetzt. Das einheitliche Strategiedokument wurde gemäß dem angewandten Haushaltsgrundsatz über die Planung laut Anlage A/1 zum GvD Nr. 118/2011 erstellt und ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages. Das einheitliche Strategiedokument wird in Bezug auf die Haushaltsjahre 2021-2023 angewandt. Nach Einsichtnahme in den Entwurf für das einheitliche Strategiedokument 2021 – 2023 wird dieses vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2021 - 2023.**

Der Haushaltsvoranschlag 2021 – 2023 ist aufgrund der im einheitlichen Strategiedokument enthaltenen strategischen und operativen Leitlinien erstellt worden und umfasst die Kompetenz- und Kassaveranschlagung des ersten Haushaltsjahres 2021 und die Kompetenzveranschlagung der Haushaltsjahre 2022 und 2023 gemäß den Grundsätzen der Einheit, Jährlichkeit, Gesamtdeckung, Vollständigkeit, Wahrheit, Ausgeglichenheit und Öffentlichkeit. Der Haushaltsvoranschlag 2021 stellt den Jahreshaushaltsvoranschlag dar. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 538/2020 wurde der Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2021 – 2023 genehmigt und wird dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt. Nach Einsichtnahme in das mit vorhergehendem Beschluss genehmigte einheitliche Strategiedokument (ESD) 2021 – 2023. Der Haushaltsvoranschlag 2021-2023 der Gemeinde Tiers wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Ernennung der Rechnungsprüferin für den Zeitraum 2021 - 2023.**

Da der Auftrag von Dr. Rizzi mit

Ende des Jahres ausläuft ist es notwendig, einen neuen Rechnungsprüfer/eine neue Rechnungsprüferin zu ernennen. Dr.in Manuela Aondio hat sich auf Anfrage der Gemeinde mit Schreiben vom 07.12.2020 bereit erklärt, das Amt der Rechnungsprüferin für die Gemeinde Tiers für 3 Jahre auszuüben und zwar zum Betrag von jährlich 4.957,00 Euro (entspricht Bruttohöchstvergütung) zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. Die anwesenden Ratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, mittels Handheben abzustimmen. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, Dr.in Manuela Aondio aus Deutschnofen, als Rechnungsprüferin für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2023 zu ernennen.

### **Elektrokabine Flötz: Ankauf von Teilen der Grundparzelle 83/1 K.G. Tiers und eines Durchfahrtsrechtes zu Lasten der Grundparzelle 83/1 K.G. Tiers im Eigentum von Rieder Gottfried und zu Lasten der Grundparzelle 85 K.G. Tiers im Eigentum von Werner Florian**

Die Gemeinde Tiers hat in den Jahren 2018 – 2019 auf der Gp. 83/1 K.G. Tiers die Elektrokabine „Flötz“ errichtet. Dazu hatte die Gemeinde zuvor das Einverständnis des Grundeigentümers der Gp. 83/1 eingeholt, der Grund selbst ist jedoch noch nicht abgelöst worden. Zudem ist es notwendig, auch ein Durchfahrtsrecht zu erwerben, um die Kabine erreichen zu können. Die neu gebildete Bp. 698 mit einer Fläche von 16 m<sup>2</sup> und die Gp. 83/1, auf der zu Lasten von 29 m<sup>2</sup> gemäß Lageplan von Geom. Kompatscher vom 06.05.2020 ein Durchgangs- und Durchfahrtsrecht begründet wird, sind im Eigentum von Rieder Gottfried. Die Gp. 85, auf der zu Lasten von 3 m<sup>2</sup> gemäß Lageplan von Geom. Kompatscher vom 06.05.2020 ein Durchgangs- und Durchfahrtsrecht begründet wird,

ist im Eigentum von Werner Florian. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss: Die Gemeinde erwirbt von Rieder Gottfried, geboren am 22.03.1971 in Tiers, als Eigentümer der Gp. 83/1 K.G. Tiers das Durchgangs- und Durchfahrtsrecht für jegliche Fahrzeuge auf 29 m<sup>2</sup> zu Lasten der Grundparzelle 83/1 K.G. Tiers und zu Gunsten der neu gebildeten Bp. 698 K.G. Tiers,

laut Lageplan zur Eintragung einer Dienstbarkeit, ausgearbeitet von Geom. Thomas Kompatscher am 06.05.2020, zum Preis von insgesamt 580,00 Euro (20 Euro/m<sup>2</sup>), gemäß Angemessenheitserklärung vom 18.05.2020. Die Gemeinde erwirbt von Werner Florian, geboren am 18.08.1978 in Bozen, als Eigentümer der Gp. 85 K.G. Tiers, das Durchgangs- und Durchfahrtsrecht

für jegliche Fahrzeuge auf 3 m<sup>2</sup> zu Lasten der Grundparzellen 85 K.G. Tiers und zu Gunsten der neu gebildeten Bp. 698 K.G. Tiers, laut Lageplan zur Eintragung einer Dienstbarkeit, ausgearbeitet von Geom. Thomas Kompatscher am 06.05.2020, zum Preis von insgesamt 60,00 Euro (20 Euro/m<sup>2</sup>), gemäß Angemessenheitserklärung vom 18.05.2020.

## Ausgestellte Baukonzessionen

Nr. – Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
35 09.12.2020	Rieder Kurt und Rieder Ulrike St.-Georg-Straße 53	Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses, bauliche Umgestaltung, Errichtung einer Garage pro Wohnung als Zubehör, sowie geringfügige Erweiterung des Bestandes mittels Restkubatur - 1. Variante
36 14.12.2020	Pattis Hildegard und Rungaldier Manuel St.-Zyprian-Straße 3	Sanierung mit Erweiterung der Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss der Bp. 370 – K.G. Tiers (mat. Ant. 4 und 5) - 2. Variante
37 16.12.2020	Robatscher Jutta, Rupert und Ulrich Weisslahn 27/1, 27/2 und 27/3	Bau von 3 Wohneinheiten – 1. Variante
38 23.12.2020	Rieder Egon St.-Georg-Straße 42	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses „Steger-Hof“
39 28.12.2020	Unterweger Jasmin und Sibylle Weisslahn 16	Restaurant „Tschamin Schwaige“ - Erweiterung, Aufstockung und Dämmung der Dienstwohnung - 1. Variante
40 29.12.2020	Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Neubau Sportplatz und dazugehörige Serviceräumlichkeiten - 1. Variante
01 04.01.2021	Kerschbaumer Agnes St.-Georg-Straße 7	Erweiterung des Wohnhauses - 1. Variante

### Abgabetermin der Projekte an die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft im Jahr 2020

Sobald die Termine feststehen werden diese auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice → Termine“ veröffentlicht und können auch über die Gemeindeapp „Gem2go Südtirol“ unter „Termine“ abgerufen werden.

### Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

30.06.2021 – 12:15 Uhr  
30.09.2021 – 12:15 Uhr  
31.12.2021 – 12:15 Uhr  
31.03.2022 – 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.



## Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

### Februar

**Pairegger Helga verh. Pattis**, Waldrand, geb. 03.02.1941  
**Anegg Leopoldina Wwe. Pattis**, Wohnbau Bächenwiese, geb. am 04.02.1938  
**Weissensteiner Luise Wwe. Villgrattner**, Pagun, am 04.02.1938  
**Thaler Josefine Wwe. Lunger**, Prentner, geb. am 08.02.1927  
**Mair Marianna Wwe. Trompedeller**, Ausservoit, geb. am 21.02.1928

### März

**Trompedeller Albin**, Trögl, geb. am 01.03.1941  
**Pattis Franz**, Naifner, geb. am 15.03.1925  
**Waldner Friederike Wwe. Villgrattner**, Bächenwiese, geb. am 16.03.1941  
**Mühlbichler Anna verh. Trompedeller**, Veralt, geb. am 20.03.1939



## Gemeinderat Tiers hält online Klausurtagung ab

Nicht im gewohnten Umfeld, dem Ratssaal, sondern Corona bedingt online, traf sich der Gemeinderat von Tiers, im Beisein von Gemeindesekretärin Sabine Scantamburlo und Moderator Gerhard Durrigger, zu einer Klausurtagung.

Hauptthema bildete die Planung an der Weiterarbeit des Kroneareals im Dorfzentrum. Zu Beginn berichtete Bürgermeister Gernot Psenner über den aktuellen Stand dieses Projektes. Beim bestehenden Dorfplatz sollen Räumlichkeiten für die Dorfbibliothek, ein überdachter Platz für verschiedene Veranstaltungen, Konzerte sowie Feste und eine öffentliche Toilette entstehen. Im Paulntal ist eine Kneippanlage angedacht.

Weitere Besprechungspunkte der Klausurtagung waren die künftige Nutzung des Naturparkhauses, die Park-



platzbewirtschaftung und der Ausbau des Geh- und Spazierwegenetzes. Bei sämtlichen Entscheidungen soll jeweils die Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen.

Es war ein sehr produktiver Austausch. Nun geht es darum Schritt für Schritt zur Umsetzung zu gelangen. Wir werden in den nächsten Ausgaben über den jeweiligen Stand der Projekte berichten.



# Tiers hält den Diplom Rekord von ganz Italien

Jede Gemeinde hat täglich mit einer Unmenge an Daten und Zahlen zu operieren. Gerade zu Jahresende und Jahresanfang, wo es darum geht den Gemeindehaushalt zu genehmigen, spielen Zahlen, Statistiken und Daten eine wichtige Rolle. Besonders erfreut ist der Tierser Bürgermeister und sein Gemeinderat über eine kürzlich veröffentlichte Statistik. So belegte unsere Gemeinde, im Ver-

hältnis zu der Einwohnerzahl, italienweit den ersten Platz, was die Quote der Studienabschlüsse bzw. Diplome nach der Mittelschule betrifft: -56%. In Italien gibt es immerhin 8.094 Gemeinden. Diese Tatsache bestärkt den Gemeinderat auch weiterhin in die Förderung von Bildung zu investieren. So wurden im heurigen Schuljahr beispielsweise alle Grundschüler der 5. Klasse mit

Laptops ausgestattet. In Planung ist die Errichtung einer neuen Bibliothek. Aber auch die zahlreichen Vereine erfüllen zusammen mit dem Kindergarten und der Schule einen wertvollen Beitrag für die Bildung der Kinder-und Jugendlichen.  
*Der deutsche Philosoph Friedrich Hegel sagte: "Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung."*



# Wohnbauzone Plaug:

Seit einigen Jahren gibt es jetzt die Wohnbauzone in Tiers und einige haben sich bereits dort ihr Eigenheim gebaut und niedergelassen. Unser Ziel ist es jetzt sie fertig zu stellen (Infrastrukturen) bzw. neue Interessenten zu gewinnen, welche dort vielleicht ihr Haus bauen möchten.  
Genauere Hinweise und Details findet Ihr auf der Homepage der Gemeinde Tiers unter: [www.gemeinde.tiers.bz.it/news](http://www.gemeinde.tiers.bz.it/news) - findest du auch auf deinem Handy !

Sowie beim zuständigen Referenten **Rieder Joe** unter **3491404634** – **abends** –  
TIPP: siehe auch [www.provinz.bz.it/bauen-wohnen/geforderter-wohnbau](http://www.provinz.bz.it/bauen-wohnen/geforderter-wohnbau) - Neubau Erstwohnung



# Bibliothek Tiers

## Das waren unsere beliebtesten Bücher 2020

### Roman für Erwachsene



Die Polizei hat sie hergebracht, in die psychiatrische Abteilung des alten Wiener Spitals. Nun erzählt sie dem Chefspsychiater Doktor Korb, warum es so kommen musste. Sie spricht vom Aufwachsen in der erzkatholischen Kärntner Dorfidylle. Vom Zusammenleben mit den Eltern und ihrem jüngeren Bruder Bernhard, den sie unbedingt retten will. Auf den Vater allerdings ist sie nicht gut zu sprechen. Töten will sie ihn am liebsten. Das behauptet sie zumindest. Denn manchmal ist die Frage nach Wahrheit oder Lüge selbst für den Leser nicht zu unterscheiden.

will. Auf den Vater allerdings ist sie nicht gut zu sprechen. Töten will sie ihn am liebsten. Das behauptet sie zumindest. Denn manchmal ist die Frage nach Wahrheit oder Lüge selbst für den Leser nicht zu unterscheiden.

### Sachbuch für Erwachsene



Hagebuttensenf, Gänseblümchengelee, Johanni-Nüsse, Giersch-Limo und „Fränkische Oliven“ aus Schlehen. Das sind nur einige traditionelle Rezepte, die Daniela Wattenbach gesammelt, wiederbelebt und teilweise neu interpretiert hat. In der Küche ihres liebevoll selbst restaurierten Bauernhofs werden je nach Jahreszeit heimisches Obst und Gemüse sowie Kräuter verarbeitet – vom Einkochen bis zum Fermentieren. So entstehen längst vergessene Köstlichkeiten, die sich das ganze Jahr über genießen lassen und sich auch als kulinarische Gastgeschenke eignen.

### Bilderbuch



Lieselotte ist sooo langweilig ... Lieselotte hatte sich schon so gefreut. Sie wollte zusammen mit der Bäuerin ihren selbstgebastelten Drachen steigen lassen und jetzt regnet es Bindfäden. So ein Regentag ist echt langweilig! Soll sie jetzt puzzeln oder ein Bilderbuch anschauen? Langweilig! Das macht doch alleine keinen

Spaß. Die Schweine schlafen, die Hühner machen irgendwelchen Hühnerkram, den sie nicht versteht und die Küken spielen echt langweilige Kükenspiele. Was soll sie nur anfangen? Auf dem Dachboden kommt ihr plötzlich eine Idee. Ein alter Schlitten, ein Ventilator und ein Abtropfsieb. Mehr braucht sie doch nicht, um den Drachen im Hausflur steigen zu lassen! Oder wird das eine Höllenfahrt direkt vor die Füße der Bäuerin? Aber dann wird der Tag doch noch so richtig toll.



### Kinderbuch 6-8 Jahre

Luisa, Vivi und Mara lieben frische Zimtschnecken, doch jemand hat alle aufgegessen - oder etwa gestohlen? Die Mädchenbande begibt sich auf Spurensuche und entdeckt ein freches Alpaka ...



### Kinderbuch 9-11 Jahre

Hase Felix ist ein Stofftier, das um die Welt reist. In Briefen berichtet er dem Mädchen Sophie von seinen Abenteuern: in London, Rom, Paris, Kairo, Kenia, New York.



### Sachbuch für Kinder

Tip Toi: Interaktive Aufgaben zur Förderung der Merk- und Konzentrationsfähigkeit  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)



### Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr





# Jahresabschluss in der Bibliothek

2020 war auch für die Bibliothek ein bewegtes Jahr. Am 09.03.2020 musste sie so wie so viele andere Einrichtungen von einem Tag auf den anderen schließen. Am 25.04.2020 konnte nach ausführlicher Planung der Notdienst gestartet werden, wodurch die Leser\*innen mit Lesestoff versorgt werden konnten. Erst am 11.05.2020 konnte die Bibliothek wieder regulär für die Nutzer\*innen geöffnet werden. Dabei mussten und müssen wir, wie überall, die Hygienemaßnahmen einhalten. Für die Bibliothek heißt das unter anderem, dass die Bücher nach der Rückgabe drei Tage in Quarantäne bleiben.

Trotz allem sind wir dankbar, dass wir beim zweiten Lockdown im Herbst die Bibliothek haben offenhalten können. Und wie in jedem Jahr haben wir Ende Dezember den alljährlichen



Jahresabschluss durchgeführt. Trotz der besonderen Umstände haben 252 Personen mindestens einmal im Jahr in der Bibliothek ein Medium ausgeliehen, das entspricht immerhin rund einem Viertel der Tierer Bevölkerung. Am öftesten wurden Bücher entlehnt (5550) gefolgt von DVDs (940), CDs (412) und Zeitschriften (307). Besonders beliebt sind die Tonie-Figuren, welche wir seit heuer im Sortiment haben und deren Bestand wir aufbauen möchten. Die meisten Medien wurden an den Donnerstagen ausgeliehen. An diesem Wochentag

besuchen gerne die Kinder, eine unserer Hauptzielgruppen, die Bibliothek und leihen bevorzugt Bilderbücher aus. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wider: Bilderbücher werden von allen Büchern am häufigsten ausgeliehen. 42 Mal haben sich Benutzer\*innen ins Open eingeloggt, das heißt, sie sind über das Internet in ihr eigenes Bibliothekskonto eingestiegen. Dazu braucht es nur die Lesernummer und das Kennwort (=Geburtsdatum). Dann kann das Konto auch vom eigenen Endgerät eingesehen werden und Medien auch verlängert werden.

Bei der Planung von Veranstaltungen wurde darauf geachtet, dass sich keine Menschenansammlungen in der Bibliothek bilden und dadurch haben wir unter anderem digitale Formate eingebaut. Seit dem Frühjahr findet man die Bibliothek auch auf Instagram.

## Eindrücke von unseren Veranstaltungen:



Lies dem Kaktus Stacheln



Koch/Back dein Bild



Lesen im August



Ein Stern für dich

Zum Jahresende wurden die Bibliotheksmitarbeiterinnen gebeten, an einer kleinen Umfrage teilzunehmen, deren Ergebnis wir hier teilen möchten.

### Wenn ich an die Bibliothek denke, fällt mir Folgendes ein:





Es sind noch Betreuungsplätze frei

## Naturnahe Kinderbetreuung in Tiers

Familien- und Berufsleben gewinnen, wenn Kinder verlässlich und kompetent betreut und umsorgt sind, während ihre Eltern zur Arbeit gehen. Ein wertvolles Angebot bietet die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ mit ihrer naturnahen Kinderbetreuung.

Nicht nur das Interesse der Kinder an der Natur wird geweckt, sondern es werden auch Grenzen aufgezeigt und verantwortliches Handeln beigebracht. Die Kinder bekommen die Möglichkeit sich zu bewegen und Neues zu entdecken. Beim Umgang mit der Natur und den Tieren lernen die Kinder diese zu respektieren.

In Tiers bietet **Alexandra Lunger** den Dienst als Tagesmutter an. Die Kinder werden immer in kleinen Gruppen in einer familiären und liebevollen Atmosphäre in ihrem Zuhause betreuten. Als Tagesmutter geht sie auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein, denn jedes Kind ist einmalig und wird ganz nach seinem eigenen Rhythmus begleitet.

**Es gibt noch freie Betreuungsplätze.** Bei Interesse melden Sie sich bei Alexandra Lunger unter 349 8967442 oder bei der Koordinatorin der Sozialgenossenschaft Maria Egger unter 366 676 36 81.

Die Tarife für den Tagesmutterdienst betragen je nach Einkommen zwischen 0,90 Euro/Stunde und 3,65 Euro/Stunde. Die Kosten für den Dienst sind von der Steuer im Ausmaß von 19% auf maximal 630 € absetzbar.



**Kontakt:**

Sozialgenossenschaft Mit Bäuerinnen lernen - wachsen – leben  
 Telefon 0471 999 366  
 info@kinderbetreuung.it  
 www.kinderbetreuung.it  
 Koordinatorin Maria Egger:  
 366 67 63681

# Lehrausgang der 3.Klasse der Grundschule zum „Unterpraderhof“

Die Schüler\*innen der 3.Klasse und Lehrerin Heidi bedanken sich herzlich bei den Eltern von Alex, Michaela und Martin Gallmetzer, für die tolle Besichtigung und lehrreiche Führung im Stall und auf dem Hof und für die Verköstigung zum Schluss mit leckeren Muffins.

*Es war ein toller und beeindruckender Besuch bei euch.  
Wir waren alle begeistert. DANKE!*





## Haushalt 2021 umfasst 37 Millionen Euro

**Die Führung der Sozialdienste, die Leitung von Seniorenwohnheimen, die Organisation gemeindeübergreifender Dienste und die Instandhaltung der Radwege: dies sind die Schwerpunkte der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern für 2021. Knapp 37 Millionen Euro sieht der neue Haushalt für die Erfüllung dieser Kernaufgaben vor.**

6.989.222,78 Euro an Ein- und Ausgaben umfasst der Haushaltsvoranschlag 2021 der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. Mammutposten bleiben dabei nach wie vor die Sozialdienste, die mit insgesamt 23.881.148 Euro zu Buche schlagen. „Es sind dies wohl jene Ausgaben, welche die Menschen in unseren 13 Mitgliedsgemeinden am direktesten zu spüren bekommen: Familien in finanziellen Notlagen und Menschen mit Behinderungen, aber auch Menschen mit psychischen Problemen und nicht zuletzt ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen mit ihren Familien“, ruft Bezirkspräsident Albin Kofler das breite Aufgabenfeld der Bezirksgemeinschaft im sozialen Bereich in Erinnerung. Dementsprechend hoch sind auch die Ausgaben der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern für ihre Mitarbeiter: 15 Millionen Euro betragen die Personalspesen, „dabei ist aber jeder Cent gut investiertes Geld, denn unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital und unser Gesicht nach außen“, dankt Kofler den knapp 400 Bediensteten. „Vor allem in den vergangenen Wochen und Monaten des Covid-19-Notstandes haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einsatz, Tatendrang, Selbstlosigkeit und Menschlichkeit bewiesen“, schließt sich Generaldirektorin Martina Götsch diesem Dank an.

### „Futura 2020+“: Bezirksgemeinschaft rüstet sich für die Zukunft

Die Menschen in den Mittelpunkt rückt auch das wohl zukunftssträchtigste Projekt der Bezirksgemeinschaft



Albin Kofler

Salten-Schlern: Futura 2020+. Knapp 95.000 Euro sieht die Bezirksgemeinschaft im Haushalt 2021 für die nächsten Schritte in der Umsetzung des Vorhabens vor. Kofler hofft, in diesem Jahr die Projektierung des Vorhabens abschließen zu können. Am ehemaligen Seeber-Areal in Kardaun soll ein sogenanntes polyvalentes soziales Zentrum mit einer übergemeindlichen Kindertagesstätte, einer teilbetreuten Wohngemeinschaft, Kleinwohnungen für Menschen mit Unterstützungsbedürfnis, Werkräume, Garage und Hausmeisterwohnung entstehen, „ebenso wie drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen und der neue Sozialsprengel für Salten-Sarnatal-Ritten“, präzisiert der Direktor der Sozialdienste Thomas Dusini. „Gerade die Sozialdienste sind Anlaufstelle für ein viel-

fältiges Unterstützungs-, Betreuungs- und Beratungsangebot für die Menschen“, so Dusini. Insgesamt finden sich in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern drei Sozialsprengel mit acht Sprengelstützpunkten.

### Radwege: Schritt für Schritt zum Ziel

Für die Instandhaltung der Radwege sieht die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in ihrem Haushaltsvoranschlag 21.605 Euro vor. „Was die Ausführungsprojekte für neue Teilabschnitte betrifft, gehen wir wie in Vergangenheit schrittweise je nach finanziellen Mitteln aus dem Verwaltungsüberschuss vor“, so Albin Kofler, diese Gelder werden in der zweiten Jahreshälfte im Haushalt eingeplant. Aktuell werden Bauarbeiten für den Radweg Rodaval im Grödental und für den Radweg Völs-Seis durchgeführt, weitere Vorhaben betreffen die Machbarkeitsstudien für den Radweg Blumau-Tiers und den Radweg Sarnatal-Jenesien, die Projekte für einen Höhenradweg Eggental, den Radweg Oberbozen-Klobenstein, den Radweg Sarnatal und den Höhenradweg Völs-Tiers-Gummer-Rosengarten-Latemar-Bletterbach.

Ziel der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern ist es zudem, die verschiedenen Radwege zusammenzuführen, „hier gilt es die Finanzierung aufzubringen“, berichtet Albin Kofler. Nicht zuletzt sind rund 300.000 Euro für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten vorgesehen, zumal die vergangenen Unwetter auch die Radwege teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen haben. „Unsere Radwege sind grundsätzlich in den warmen Monaten des Jahres befahrbar“, erinnert der Bezirkspräsident bei dieser Gelegenheit, „denn es ist uns schlichtweg nicht möglich, das Radwegenetz in den Wintermo-

naten tagtäglich zu warten, sprich Schnee zu räumen oder Salz und Schotter zu streuen“, so Kofler, für den sich dabei noch dazu die Haftungsfrage bei eventuellen Unfällen stellt.

Nicht zuletzt sieht die Bezirksgemeinschaft Salten Schlern 1,8 Millionen Euro für den übergemeindlichen Müllsammelndienst vor, „eines jener erfolgreichen Projekte, die für die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsgemeinden sprechen“, unterstreicht Albin Kofler.



## Startschuss für Testzentrum Kardaun fällt am Montag

**Nach dem Erfolg der landesweiten Aktion „Südtirol testet“ startet die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Karneid, Tiers, Völs und Deutschnofen eine zweite Phase: drei Mal wöchentlich können die Menschen aus den teilnehmenden Gemeinden im Testzentrum Kardaun einen freiwilligen und kostenlosen Antigen-Schnelltest machen.**

„Die aktuellen Zahlen sind beunruhigend“, erklärt der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zur Initiative eines Testzentrums in Kardaun. „Es gilt daher nun mehr denn je, die Situation zu überwachen, um die Lage weitmöglichst unter Kontrolle zu halten“, so Kofler.

### **Kostenlose Schnelltest bis Ende April 2021**

Im Auftrag der teilnehmenden Gemeinden richtet die Bezirksgemeinschaft daher am ex-Seeber-Areal in Kardaun eine Drive-in-Teststation ein, bei der sich die **Karneider, Tierser, Völser und Deutschnofner Bürgerinnen und Bürger** drei Mal wöchentlich freiwillig und kostenlos auf das Coronavirus testen lassen können. „Damit hoffen wir, vor allem Asymptomatische aus dem Verkehr zu ziehen und die vielfach unbewussten Infektionsketten zu unterbrechen“, erklärt Präsident Kofler. Die Aktion startet an diesem Montag, 25. Jänner und ist für die nächsten Monate bis Ende April 2021 geplant. Die Tests werden montags und mittwochs von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr durchgeführt.

### **Anmeldungen per E-Mail und Telefon**

Wer sich testen lassen möchte, muss sich per E-Mail an [covid-test@bzgsaltenschlern.it](mailto:covid-test@bzgsaltenschlern.it) oder telefonisch unter der Nummer **0471 319481** anmelden. Die Tests werden von einem beauftragten Team mit Dr. Guido Martini durchgeführt und von den vier beteiligten Gemeinden finanziert, der Südtiroler Sanitätsbetrieb unterstützt die Aktion mit Infomaterial, der notwendigen Ausrüstung und der Weiterleitung der Ergebnisse. „Wir hoffen sehr, dass die Menschen dieses Angebot nutzen“, unterstreicht Albin Kofler, „zum einen, weil ein Schnelltest viel persönliche Unsicherheit nimmt, zum anderen, weil wir dadurch das Ausbruchsgeschehen besser kontrollieren und eindämmen können“, so Kofler.



## Jeder kann ein Engel sein:

Eine Initiative des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz für mehr Mut zur Ersten Hilfe

Erste Hilfe kann jeder. Dabei soll nicht die Angst vor Fehlern im Vordergrund stehen, sondern die Neugierde und positive Grundeinstellung zum Helfen und Lebenretten. Vor diesem Hintergrund hat das Weiße Kreuz eine Initiative ins Leben gerufen, die auch in Zeiten der Pandemie für Erste Hilfe sensibilisieren soll. Dabei sollen allen voran Jugendliche und junge Erwachsene einen einfachen und unbeschwerten Zugang zu lebensrettenden Maßnahmen finden.

*„Wir haben es uns zum Auftrag gemacht, dieses wichtige Thema aufzugreifen und wieder verstärkt in das Bewusstsein der Menschen zu holen. Wir konnten im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung anbieten und umso wichtiger ist es im neuen Jahr wieder hier anzusetzen“,* unterstreicht Präsidentin Barbara Siri.

Statistisch gesehen erleidet jeden Tag irgendwo in Südtirol jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Mit jeder Minute ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance um 10 Prozent. Das bedeutet, dass nach Eintreten eines Herzstillstandes und mit Ausbleiben jeglicher Maßnahmen die statistische Überlebenschance bereits nach wenigen Minuten sehr gering ist. Dabei wären die lebensrettenden Handgriffe einfach und sind leicht erlernbar. *„Eine tiefe Durchdringung der Bevölkerung mit diesem Wissen könnte in Südtirol jährlich viele Menschenleben retten. Allen voran den jungen Menschen kann hier eine tragende Rolle zukommen. Sie dienen im sozialen*



*Umfeld als wichtige Multiplikatoren und können damit zum Entstehen einer „Ersten-Hilfe-Kultur“ beitragen“,* erklärt Dr. Hannes Mutschlechner, Sanitätsdirektor des Weißen Kreuzes.

Und um diese junge Zielgruppe zu erreichen, hat das Weiße Kreuz ein Projekt entwickelt, das komplexe Erste-Hilfe-Maßnahmen einfach darstellt und leicht zugänglich macht. Als zentrale Anlaufstelle wurde die Webseite [www.leben-retten.it](http://www.leben-retten.it) eingerichtet, die mit dem Kampagnenstart am 11. Januar aktiviert wird. *„Hier kann der Besucher sämtliche Erste-Hilfe-Maßnahmen multimedial abrufen und sich auch ein fundierteres Wissen rund um das Thema abholen. Ein integriertes Erste-Hilfe-Quiz lädt dabei zur zusätzlichen Interaktion ein und prüft das erlernte Wissen“,* erklärt Direktor Ivo Bonamico. Unterstützt wird das gesamte Konzept mit modernen Illustrationen, einfachen Erklärtexten und einem spannenden Musikvideo, welche die Neugierde der jungen Menschen wecken soll.

Und auch auf musikalischem Wege wird der Kontakt mit den Jugendli-

chen hergestellt: der Song mit dem Titel *„Lass uns auch Engel sein“* ruft alle Mitmenschen zu mehr Zivilcourage auf und zeigt, dass in einem Notfall jede Person zu einem lebensrettenden Schutzengel werden kann. Realisiert wurde der Ohrwurm übrigens von einem Kollektiv junger und namhafter Südtiroler Künstler: Phillip Burger und Marco Facchin haben komponiert und die Texte geschrieben, Patrick Strobl, Philipp Trojer und Greta Marcolongo haben den Song eingespielt und eingesungen. Gemeinsam haben die Musiker entschieden das Lied dem Landesrettungsverein für diesen besonderen Zweck zur Verfügung zu stellen und die wertvolle Initiative damit zu unterstützen.

Gestartet wird die Kampagne **„Jeder kann ein Engel sein“** am **11.01.2021**. Dabei soll der ganze Monat Januar im Zeichen der Ersten Hilfe stehen. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch das italienische Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik sowie der Autonomen Provinz Bozen.

# Caritas

## Diözese Bozen-Brixen



### Caritas-Hotline für Fragen und Nöte

Für viele Menschen im Land ist es schwierig geworden, in dieser Zeit der Unsicherheit über die Runden zu kommen: Essensausgaben, Beratungsdienste und viele andere Strukturen mussten schließen und verschiedene Hilfsdienste wurden ausgesetzt. Die Caritas hat eine neue Hotline eingerichtet: Unter **Tel. 0471 304 304** stehen Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr** für anfallende Probleme im schwieriger gewordenen Alltag zur Verfügung. Die Sozialberatung der Caritas, die ihre normalen Öffnungszeiten beibehalten hat, ist alsdann behilflich, mögliche Hilfestellungen zu leisten und zu vermitteln.

### Telefonseelsorge

Tel. 0471 052 052

### Onlineberatung

[telefonseelsorge-online.bz.it](http://telefonseelsorge-online.bz.it)



### Telefonseelsorge hat ein offenes Ohr auch in Krisenzeiten

Leider mussten aufgrund der Corona-Krise auch viele Freiwilligendienste auf Sparflamme geschaltet werden.

Die Caritas will aber niemanden mit seinen Sorgen und Nöten allein lassen, deshalb bietet die Telefonseelsorge der Caritas und der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft unter der **Telefonnummer 0471 052 052 täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 10 bis 22 Uhr** ein offenes Ohr, die in dieser Zeit jemandem zum Reden brauchen.

Online kann die Telefonseelsorge jederzeit unter [www.telefonseelsorge-online.bz.it](http://www.telefonseelsorge-online.bz.it) angeschrieben werden.

### Bei finanziellen Problemen

Tel. 0471 304 380



### Beratung bei finanziellen Sorgen

Geringe Löhne und prekäre Arbeitsverhältnisse waren schon bisher die häufigsten Gründe, weshalb Einzelpersonen und Familien Schwierigkeiten beim Bezahlen der Miete und allfälligen Rechnungen hatten. Durch den erlittenen Verdienstausfall wird es für gar einige noch schwerer werden, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Caritas Schuldnerberatung ist für Menschen mit finanziellen Sorgen **von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 13 Uhr in Bozen, Tel. 0471 304 380, [sb@caritas.bz.it](mailto:sb@caritas.bz.it)**; zu erreichen und hilft beim Überbrücken von finanziellen Engpässen.



### Beistand bei Tod und Trauer

Wer Abschied von einem lieben Menschen nehmen muss bzw. um einen Angehörigen trauert, hat es derzeit noch schwerer als sonst: Besuche in Krankenhäusern und Altersheimen sind vielfach nicht mehr erlaubt, auch Beerdigungen können gar nicht oder nur begrenzt stattfinden. Das macht vielen zu schaffen.

Die Caritas Hospizbewegung ist unter **Tel. 0471 304370 von Montag bis Freitag von jeweils 10 bis 12 Uhr** für alle da, die mit ihrer Trauer nicht alleine sein wollen oder können.



### Krisenhilfe für Männer

Der veränderte Alltag birgt viele Herausforderungen – auch für Männer, die viel mehr Zeit zuhause verbringen als sonst. Heimunterricht und Home-Office auf engem Raum, Sorgen und Unsicherheit können leicht zu Überforderung und Konflikten führen. Deshalb lädt die Caritas-Männerberatung ein, sich telefonisch zu melden, bevor eine Situation zu eskalieren droht. Unter der **Telefonnummer 0471 324 649** können Männer Termine für kostenlose Telefonberatungen mit erfahrenen Männerberatern der Caritas ausmachen.



### Druck und Zustellung von Lernmaterialien und Aufgaben

Gar einige Familien, die Kinder im schulpflichtigen Alter haben, stellt das tägliche Hausaufgabenmachen vor große Herausforderungen. Lernunterlagen, Hausaufgaben und andere Dokumente, welche die Schulen derzeit online verschicken, müssen gedruckt werden – doch nicht alle haben einen Drucker zu Hause. Deshalb bietet die youngCaritas gemeinsam mit den Bewohnern und Freiwilligen des Haus Freinademetz einen kostenlosen Druck und Zustelldienst in den Bozner Stadtvierteln an. Wer Interesse an der verschiedenen Angeboten hat oder mithelfen möchte, kann sich unter **info@youngcaritas.bz.it** melden.

### Unterstützen Sie unsere Corona-Nothilfe mit Ihrer Spende!

Um all diese Hilfestellungen für Menschen in Not und Bedrängnis während und nach dieser Zeit der Krise bewältigen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe! Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Krise am meisten gebraucht wird. Damit helfen Sie uns, die für uns alle, aber für manche noch schwierigere Zeit zu überbrücken und Engpässe zu meistern. Damit die Betroffenen wieder Mut fassen, Boden unter den Füßen gewinnen und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können.

Wenn Sie bei Ihrer Überweisung das Kennwort „Corona-Nothilfe“ angeben, setzen wir Ihre Spende in der Caritas überall dort ein, wo es die Corona-Krise erforderlich macht:

Raiffeisen Landesbank - IBAN: IT42F0349311600000300200018

Südtiroler Sparkasse - IBAN: IT17X060451160100000110801

Südtiroler Volksbank - IBAN: IT12R0585611601050571000032

Intesa Sanpaolo - IBAN: IT18B0306911619000006000065

### Weitere Informationen:

Caritas Diözese Bozen-Brixen, I-39100 Bozen, Sparkassenstraße 1, Tel. 0471 304 300, info(at)caritas.bz.it.



## Neues Jahr, neue Idee für den Rathausboten!

Für den Rathausboten hat in der neuen Amtsperiode des Tierser Gemeinderates die Gemeindereferentin Michaela Navarini die Zuständigkeit erhalten. Sie ist sehr engagiert in diese Aufgabe gestartet und ist mit dem Vorschlag an den Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses Tiers herangetreten, ältere Tierserinnen und Tierser im Rathausboten zur Wort kommen zu lassen. „Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben einiges zu erzählen. Wir alle können viel aus Ihrer langjährigen Lebenserfahrung lernen.“, Ist Michaela Navarini überzeugt. Der Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses hat Michaelas Idee gerne aufgegriffen. Das Projekt wird im Arbeitsausschuss von Elisabeth Resch, Traunwies, betreut. Als Interviewerin konnten wir Justina Resch gewinnen. Danke Justina, dass du dich mit so viel Engagement auf diese ehrenamtliche Aufgabe eingelassen hast. Wir hoffen, Ihr habt alle viel Spass beim Lesen und ihr freut euch mit uns auf weitere spannende Erzählungen und Lebensgeschichten. Wer weitere Vorschläge für interessante Rubriken im Tierser Rathausboten hat, kann sich gerne an Michaela Navarini wenden.

*Für den Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses  
Irene Vieider, Vorsitzende*

## Ältere Tierserinnen und Tierser erzählen

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tiers, werden in allen Ausgaben des Rathausboten 2021 Interviews mit älteren EinwohnerInnen aus unserem Dorf veröffentlicht. Dabei erzählen sie unter anderem aus ihrer Kindheit, Jugend, Schulzeit, von der Arbeit und es soll dadurch ein Einblick in das Leben der damaligen Zeit gewährt werden. Diese Ausgabe beginnt mit dem Interview der drei Raschen Schwestern Theresia, Elisabeth und Maria Obkircher. Bei einer Tasse Tee und Weihnachtskekse, im Wohnzimmer von Theresias Tochter Elisabeth, erzählten die sehr gesprächigen Schwestern viel aus ihrer Kindheit und Schulzeit.



v.l. Elisabeth, Maria und Theresia Obkircher

## Kindheit



Katharina,  
Elisabeth und  
Maria mit Tante  
Hanna und  
Kusine Moidele

Thres, Lies und Moidl wuchsen am elterlichen Raschenhof in Breien auf. Insgesamt waren sie 10 Kinder am Hof, wobei aber zwei unmittelbar nach der Geburt starben. 1930 wurde Anna Maria geboren (starb nach der Geburt), 1931 Anna, 1932 Josef, 1933 Jakob (starb nach der Geburt), 1934 Jakob, 1935 Theresia, 1936 Elisabeth, 1937 Maria, 1938 Katharina und 1943 Magdalena. Ihre Kindheit war geprägt von der Arbeit am Hof, aber auch von Spielen und Freizeit mit anderen Kindern aus Breien. Am Hof lebten nicht nur ihre Eltern sondern auch der Nen und die Nendl, der drei Schwestern (Großvater und Stiefgroßmutter). Nachdem ihre Großmutter gestorben war, hat der Nen noch einmal geheiratet. Damals meinte er zu ihrem Vater Sepp: „entweder heirate ich nochmal, oder du machst es.“

Worauf ihr Vater entgegnete: „denn heirat lei du, weil i dertuas no.“ Darauf hat er die Leitner Mena aus Eggen geheiratet. Da sie aus dem Eggental stammte, wurde sie auch nicht Nadl, sondern Nendl genannt, da man dort so die Großmutter nannte.

Prägende Erlebnisse in der Kindheit gab es viele. So war z.B. die Mutter einmal mit dem Bus unterwegs, als dieser einen Unfall hatte und in das Bachbett fiel. Lies erinnert sich noch heute an den Geruch der nassen Kleidung der Mutter. Ihre Mutter war sehr oft krank, weshalb ihre Tante die „Töfn Lena“, welche „Diarn“ am Hof war, sich wie eine zweite Mutter um die Kinder gekümmert hat. Besonders prägend waren auch die Kriegsjahre. Wenn Bombenalarm war, mussten alle in den Stall, dort gab es ein sicheres Gewölbe, wo keine Bombe durchkommen sollte. Einmal schlug beim Raschen aber auch eine Bombe ungefähr 100m neben dem Haus ein. Es war eine Brandbombe, die einen Krater hinterließ. Thres erinnert sich noch genau daran, dass alle unter Schock standen, und ganz ruhig und mitgenommen waren. Deshalb haben die Eltern auch später noch öfters zu ihren aufgeweckten Kindern gesagt, es sollte doch wieder einmal eine Bombe runter fallen, damit sie wieder brav sind.

## Leben und Arbeiten am Hof

Auf dem Raschenhof wuchs sehr viel Obst und Gemüse, sowie Getreide wie Hafer, Roggen, Gerste, Mais und Weizen. Deshalb hatte die Familie immer reichlich zu essen und die drei Schwestern berichten davon, dass sie nie Hunger leiden mussten. Was sie sonst noch zum

Leben brauchten, wie zum Beispiel Zucker und Salz, haben sie im Geschäft der „Preier Moidl“ in Blumau erworben. Die Kinder gingen immer wieder mit Butter nach Blumau und tauschten diesen gegen andere Lebensmittel ein. Wie es zur damaligen Zeit üblich war, mussten alle Kinder am Hof mithelfen. Thres denkt noch oft daran wie viel sie arbeiten mussten und findet, das wäre heutzutage gar nicht mehr erlaubt. Sie mussten sehr viel tragen, wie Gras und „Klaubet“. Klaubet ist das grüne Gras der steilen Hänge, das man jeden Tag mit den Sichel geklaubt hat und dem Vieh zu fressen gab.

Außerdem mussten die Kinder beim Ackerbau helfen, sowie Kühe und Schafe hüten. Der Vater von Lies, Thres und Moidl war zwar ein guter Viehhändler, aber es kam auch vor, dass sie keine Milch mehr hatten, weil der Vater das Vieh immer verkaufte, wenn ein Händler ihm das gab, was er verlangte. Dies ärgerte die Mutter sehr, weil sie keine Milch zum Kochen hatte. Noch einschneidender war aber die Wassernot. Weil es beim Raschen keine ordentliche Quelle gab, hatten sie in den kalten Wintermonaten oft kein fließendes Wasser. Das Wasser musste dann vom Bach heraufgeholt werden. Mit Kübeln und einem „Surpanzen“ wurde das Wasser für den Haushalt und das Vieh geholt.

## Spielen und Freizeit

Ihre Kindheit war aber nicht nur von Arbeit geprägt. Die Schwestern berichten, dass sie auch sehr viel Freizeit und Zeit zum Spielen hatten. Zusammen mit Kindern aus der Nachbarschaft waren sie in ganz Breien unterwegs und haben zum Beispiel beim Breimüller „Derwischalus“ und „Versteckalus“ (Fangen und Verstecken) gespielt. Dabei kann sich Lies noch gut daran erinnern, dass sogar die „Gamper Buben“ aus Völser Aicha hinunter kamen, um mit ihnen zu spielen. Spielsachen hatten sie nur sehr wenige. Brettspiele, wie Mensch ärgere dich nicht, Mühle und Fuchsjagen haben sie selbst auf Kartons gemalt und dann gespielt. Wenn jemand verloren hatte, kam es schon öfters vor, dass der Karton aus Wut zerrissen wurde, gleich darauf wurde aber wieder ein neuer gemalt.



Die Raschenfamilie 1955 hinten v. l. Elisabeth, Josef, Jakob, Theresia, Maria vorne v. l. Anna, Magdalena, Mutter Anna, Vater Josef, Katharina

Die beiden Knechte, der „Ritzegger Max“ und der „Gschlierer Toni“, haben den Kindern ein Fahrrad aus Holz gefertigt. Das Rad hatte eine Bremse und so haben sie

alle Fahrradfahren gelernt. Das war für sie eine Besonderheit und stundenlang fuhren sie abwechselnd die Wiese hinunter. Vielleicht hat Moidl ja bereits damals ihr Talent zum Radfahren entwickelt, das sie bis heute nicht verlernt hat. Moidl kann sich noch gut daran erinnern, dass sie auch sehr viel gerodelt sind. Einmal ließen es die Verhältnisse sogar zu, dass sie nach der Christmette von Tiers nach Breien rodeln konnten. Lies erinnert sich außerdem noch an ein Rodelrennen, welches von der Bäckerei bis nach Breien stattfand. Autos waren damals noch keine auf dem Weg, sodass sie entlang der Straße fahren konnten. Vom Rodeln und den Ereignissen von früher träumt sie sogar heute noch oft.

### Wirtschaften und Geld

Geld gab es zur damaligen Zeit noch kaum welches. Wenn der Vater von Thres, Lies und Moidl auf den Markt ging, hat er sich vorher immer welches von einem Knecht geliehen. Er war ein sehr guter Händler, verstand was vom Vieh und so brachte er wieder ein wenig Geld mit nach Hause. Auch durch den Verkauf von Holz, hat sich die Familie ein wenig Geld dazu verdient. Die Kinder hatten nie Geld. Nur wenn sie zur Messe gingen, so erinnert sich Lies, gab ihnen die Mutter immer ein wenig Kleingeld für den Klingelbeutel mit. In Blumau im Geschäft der „Preier Moidl“ und sogar in Bozen in verschiedenen Geschäften haben sie Butter eingetauscht. Sie bekamen dann dafür Geld, oder konnten dafür einkaufen. Moidl hat zum Beispiel beim „Pan“ in Bozen Walnüsse für Orangen eingetauscht.



Lies beim Wuhn Hof mit Toni

Das erste eigene Geld verdienten sich die Schwestern, indem sie auf Höfen in den Dienst gingen. Alle drei waren beim Wuhn Hof und Thres zudem beim Goflmorter Hof tätig. Wie viel sie verdienten, daran erinnern sie

sich nicht mehr. Aber es war sicher nicht viel, man konnte sich davon höchstens ein paar neue Strümpfe kaufen. Die Wirtschaft in Tiers hatte dann erst mit den 60er Jahren ihren Anfang genommen, als die ersten Touristen kamen. Damals war es ein Luxus, wenn es in den Zimmern warmes Wasser gab und die Gäste waren laut Lies und Thres mit sehr wenig zufrieden. Sie beide haben selbst auch Zimmer vermietet und dadurch ein wenig Geld verdient.

### Kurioses

Süßigkeiten, so wie wir sie heute kennen, gab es zur damaligen Zeit noch gar nicht. Schokolade zum Beispiel kannten die Schwestern überhaupt noch nicht. Deshalb war es für die Kinder etwas Besonderes, wenn sie etwas Süßes bekamen. Moidl erinnert sich dabei besonders an „rote Zuckerreggelen“. Das waren rote Pfeifen an denen man lutschen konnte und welche süß schmeckten. Diese brachte immer mal wieder ihrer Stiefgroßmutter, die „Nendl“ vom Kirchgang mit. Dies erfreute die Kinder besonders.



Anna, Maria und Katharina

Eine andere „Süßigkeit“ bekamen sie immer vom „Ritzegger Max“, die „Pugsaler“ (Johannisbrot). Moidl und Thres mochten diese gerne, Lies hingegen gar nicht, weil sie ihrer Meinung nach „gefetzelet“ haben. Eigentlich gab man sie den Pferden. Außerdem aßen sie Sauerklee, „Goaßbort“, „Süßwurzeln“ und haben Rafatschoidn (Waldreben) geraucht. Davon bekamen sie

Kopfweh und es hat auf der Zunge gebrannt. Als Lies einmal beim Hüten Sauerklee aß, entdeckte sie unter den Blättern Läuse. Da bekam sie so große Angst, dass sie nur mehr gebetet hat, sie möge noch nicht sterben. Sie war der Meinung, das Verzehren der Läuse würde sie töten. Wie bereits erwähnt, hatten die Kinder auch viel Zeit zum Spielen. Thres erzählte, dass auf der „Broatwiese“ ein großer Stein war, wo sie gespielt haben und nackt herumgelaufen sind. Lies kann sich noch besonders gut daran erinnern, dass hauptsächlich die Buben im Wald, sich immer mit einem Ast von einem Baum zum nächsten geschwungen haben. Einmal hat dabei ihr Bruder Joggl in den Lüften „geschissen“. Damals mussten sie sehr darüber lachen, und auch heute noch lachen die drei Schwestern Tränen bei dieser Erinnerung.

## Schulzeit

Wo heute das Haus der Familie Tribus steht, befand sich früher die Schule von Breien. Welche Thres für drei Jahre lang, Moidl und Lies für acht Jahre lang besuchten. Es gab zu dieser Zeit nicht für jeden Jahrgang eine eigene



Breiner Schüler im Jahr 1950

Klasse, sondern nur einen Klassenraum und die Schüler wurden in „Klein“ und „Groß“ eingeteilt. Die Großen hatten am Vormittag Unterricht und die Kleinen am Nachmittag. Auch Mittelschule gab es damals noch keine, weshalb die Schüler für drei Jahre lang die 5. Klasse, gemeinsam mit anderen Jahrgängen, besuchten. Nach den Pflichtschuljahren gingen die Kinder noch ein Jahr lang in die sogenannte „Feierti-Schule“. Dabei handelte es sich um einen religiösen Unterricht, welcher vom Pfarrer oder Kooperator, abgehalten wurde. In Tiers fand dieser Unterricht immer am Sonntag nach der Messe im Widum statt.

Thres besuchte nur drei Jahre lang in Breien die Schule. Die restlichen Jahre ging sie, sowie ihre Geschwister

Nandl, Sepp und Joggl, in Tiers zur Schule. Als Grund dafür nannte sie, dass sie zu unruhig waren und die Lehrerin in Breien die Disziplin nicht wahren konnte. Besonders ihr Bruder Joggl war ein „Lauser“. Die Eltern meinten darauf zu ihnen: „a Ruah geben, und sischt sollt es in Tiersch Schuale gian.“ Das war ihnen egal und so besuchten sie die restliche Schulzeit in Tiers, die Schule war sowieso überall gleich.

## Schule während der Kriegsjahre

Thres; Lies und Moidl sind während der Zeit des Zweiten Weltkriegs aufgewachsen, wodurch auch ihre Schulzeit geprägt wurde. Thres wurde 1941 eingeschult, und besuchte bis 1943 die Katakombenschule beim „Zacherle“. Dort wurden sie in der Stube unterrichtet. Man sagte zu ihnen, dass sie keine Schultasche benutzen dürften, damit ja niemand sieht, dass sie zum Zacherle zum Unterricht gingen. Die Lehrpersonen wurden zu dieser Zeit mit „Heil-Hitler“ begrüßt und als Hitler starb, wussten sie nicht wie die richtige Begrüßungsform für



Maria mit ihrem Onkel Toni

eine Lehrperson lauten soll. Aber sie hatten gar keine Schultasche, sondern nur einen Rucksack oder eine Tasche. Bei Bombenalarm flohen alle SchülerInnen aus Breien zum Sternwirt und versteckten sich dort unter den Bänken. In Tiers flüchteten sie zum damaligen Eingang des Hotels Paradies, und mussten sich hinlegen. Damals wurde ihnen beigebracht, sich bei Bombenalarm hinzulegen. Dazu fällt besonders Moidl eine lustige Begebenheit ein. Als sie und die „Hiasl Mena“ einmal nach der Messe auf dem Nachhauseweg waren, fielen auf dem Wuhnleger Bomben und es gab Bombenalarm. Und weil es immer hieß, man soll sich hinlegen,

warfen sich die beiden Mädchen in den Straßengraben und alle anderen Leute gingen an ihnen vorbei.

## Glaube und Religion

Die Religion spielte zur damaligen Zeit eine wesentliche Rolle. Einer der Familie musste bereits zur sonntäglichen Frühmesse nach Tiers und zum Hauptamt ging dann die gesamte Familie. Dafür mussten sie eine Stunde Fußweg auf sich nehmen. Am Sonntagnachmittag, sowie an jedem Abend wochentags, wurde dann zu Hause ein Rosenkranz gebetet. Alle drei Schwestern gingen sehr viel in die Kirche, weshalb Moidl und Thres der Meinung sind: „wenn sel net hilft, wia oft mir Kirchen gongen sein, sem isch decht nicht.“

## Noch mehr Kurioses

Lies erinnert sich noch an eine fast vergessene Begebenheit, das „Kirchn hoasn“. Wenn eine Person starb, dann ging ein Verwandter zu den anderen Verwandten und machte das, sowie den Zeitpunkt der Beerdigung bekannt. Dies hieß man damals das „Kirchn hoasn“.

Der Vater von Thres, Lies und Moidl hatte eine Schwester, welche Klosterfrau war. Lies erinnert sich noch besonders gut daran, dass der Besuch dieser Tante Regina immer gefeiert wurde. Da wurde aufgetischt und schönes Geschirr benutzt. Dies erinnert sie fast daran, wie wenn der Versehgang nach Hause kommt. Deshalb meint Thres scherzhaft, seien sie auch alle so „fromm“.

## Einen Blick in die moderne Zeit

Beim Raschen hatten sie schon während der Kriegszeit ein Radiogerät. Besonders ihre Mutter war sehr am Weltgeschehen interessiert, las und wusste sehr viel. Sie war für die frühere Zeit auch schon sehr fortschrittlich und baute im Garten Tomaten an. Diese Frucht kannte man damals in Tiers noch gar nicht, aber aufgrund der günstigen klimatischen Verhältnisse wuchs auf dem Raschenhof sehr viel.

Thres war eine der ersten Frauen, welche in Tiers 1967 den Führerschein erlangten. Das war für die damalige Zeit eine Errungenschaft. Eine Fahrschule kam nach Tiers und hat dort den Theorieunterricht abgehalten, weshalb auch Lies 1968 den Führerschein erworben hat. Lies und Thres sehen den Führerschein als eine Notwendigkeit, besonders wenn man außerhalb des Dorfes wohnt. Moidl hat zwar keinen Führer-



Elisabeth und Maria in jungen Jahren

schein, fährt aber noch immer mit dem Fahrrad ins Dorf. Auf die Frage, ob sie „Lausgitschen“ waren, fand Thres sofort eine Antwort: „Jo, mir hoben holt getun, wos mir gekennt hoben.“

Und heute: fühlen sich die drei Schwestern heute alt? „Nein“. Thres ist zwar nicht mehr so gut zu Fuß, aber wenn es darum geht, irgendwo zu sitzen und „gescheid zu reden“, fühlt sie sich noch jung. Im Allgemeinen sind alle drei Schwestern noch sehr fit, am Welt- und Dorfgeschehen interessiert und wenn sie einmal zum „Ratschen“ beginnen, kann sie wohl kaum mehr etwas stoppen.

Als ich die Schwestern nach ihren Männern gefragt habe, kam von Lies prompt die Antwort: „Über die sprechen wir besser nicht, denn da würden wir vielleicht nicht ganz die Wahrheit sagen“. Gesprächsstoff gäbe es noch genug, aber das würde wesentlich den Rahmen sprengen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Thres, Lies und Moidl für ihre Zeit, sowie ihre vielseitigen und interessanten Erzählungen.

# 176 SEIS - VÖLS - UMS - PRÖSELS - TIERS SIUSI - FIÈ - UMES - PRESULE - TIRES

13.12.2020-11.12.2021

		x											
Seis, Busbahnhof	ab	6.08		9.03	11.03		14.12	16.12	18.12	p.	Siusi, Autostazione		
Seiser Alm Bahn				9.05	11.05		14.14	16.14	18.14		Cabinovia Alpe di Siusi		
St. Konstantin, Camping		6.14		9.11	11.11		14.20	16.20	18.20		S. Costantino, Camping		
170 von Bozen	an			x 9.08	x 11.08	x 13.08	x 14.08	x 16.08		a.	170 da Bolzano		
Völs, Kreisverkehr	ab	6.19	7.29	9.16	11.16	13.12	14.25	16.25	18.25	p.	Fiè allo Sciliar, Rotatoria		
Ums		6.27	7.37	9.24	11.24	13.20	14.33	16.33	18.33		Umes		
Prösels, Schloß		6.33	7.43	9.30	11.30	13.26	14.39	16.39	18.39		Presule, Castello		
Völser Aicha, Dorf		6.39	7.49	9.36	11.36	13.32	14.45	16.45	18.45		Aica di Fiè, Paese		
St. Kathrein		6.43	7.53	9.40	11.40		14.49	16.49	18.49		S.Caterina		
Tiers, Brunnenplatz		6.48	7.58	9.45	11.45		14.54	16.54	18.54		Tires, Piazza Fontana		
Piog				8.01	9.48	11.48		14.57	16.57	18.57		Piog	
Weisslahnbad				8.05	9.52	11.52						B	Lavina Bianca
St. Zyprian, Busbahnhof	an		8.10	9.57	11.57		15.01	17.01	19.01	a.	S. Cipriano, Autostazione		
185 St. Zyprian	ab			9.59	11.59					p.	185 S. Cipriano		
185 Paolina	an			10.25	12.25					a.	185 Paolina		

x an Werktagen B vom 15 Mai bis zum 2 Nov  
 nei giorni feriali dal 15 mag al 2 nov  
 Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info), in der App Südtirolmobil und bei den Schulen  
 Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su [www.altoadigemobilita.info](http://www.altoadigemobilita.info), nell'app Altoadigemobilità e presso le scuole

# 176 TIERS - PRÖSELS - UMS - VÖLS - SEIS TIRES - PRESULE - UMES - FIÈ - SIUSI

13.12.2020-11.12.2021

		x										
185 Paolina	ab			9.33	11.33					p.	185 Paolina	
185 St. Zyprian	an			10.02	12.02					a.	185 S. Cipriano	
St. Zyprian, Busbahnhof	ab		8.11	10.05	12.05		15.05	17.05	19.05	p.	S. Cipriano, Autostazione	
Weisslahnbad							15.10	17.10	19.10		B	Lavina Bianca
Piog			8.14	10.08	12.08		15.13	17.13	19.13			Piog
Tiers, Brunnenplatz		6.48	8.17	10.11	12.11		15.16	17.16	19.16			Tires, Piazza Fontana
St. Kathrein		6.52	8.21	10.15	12.15		15.20	17.20	19.20			S.Caterina
Völser Aicha, Dorf		6.57	8.26	10.20	12.20	13.33	15.25	17.25	19.25			Aica di Fiè, Paese
Prösels, Schloß		7.01	8.30	10.24	12.24	13.37	15.29	17.29	19.29			Presule, Castello
Ums		7.09	8.38	10.32	12.32	13.45	15.37	17.37	19.37			Umes
Völs, Kreisverkehr	an	7.17	8.46	10.40	12.40	13.53	15.45	17.45	19.45	a.	Fiè allo Sciliar, Rotatoria	
170 nach Bozen	ab	7.22	x 8.52	x 10.52	x 12.52		x 15.52	x 17.52	x 19.52	p.	170 per Bolzano	
St. Konstantin, Camping			8.50	10.44	12.44	13.57	15.49	17.49	19.49			S. Costantino, Camping
Seiser Alm Bahn			8.55	10.49	12.49	14.02	15.54	17.54	19.54			Cabinovia Alpe di Siusi
Seis, Busbahnhof	an		8.57	10.51		14.04	15.56	17.56	19.56	a.	Siusi, Autostazione	

x an Werktagen A startet bis zum 14 Mai und ab 3 Nov ab St. Zyprian 5 Minuten später B vom 15 Mai bis zum 2 Nov  
 nei giorni feriali fino al 14 mag e dal 3 nov parte da S. Cipriano 5 minuti più tardi dal 15 mag al 2 nov  
 Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info), in der App Südtirolmobil und bei den Schulen  
 Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su [www.altoadigemobilita.info](http://www.altoadigemobilita.info), nell'app Altoadigemobilità e presso le scuole



185

PAOLINA - TIERS - BOZEN  
PAOLINA - TIRES - BOLZANO

18.01.2021-11.12.2021

Paolina	ab						9.03	A9.33	A10.33	A11.33	A12.33	A13.48		A15.33	A16.33	p.	Paolina	
Abzweigung Nigerrpass							9.04	A9.34	A10.34	A11.34	A12.34	A13.49		A15.34	A16.34		Bivio Passo Nigra	
Frommer							9.14	A9.44	A10.44	A11.44	A12.44	A13.59		A15.44	A16.44		Frommer	
Nigerrpass							9.17	A9.47	A10.47	A11.47	A12.47	A14.02		A15.47	A16.47		Passo Nigra	
Haniger Schwaige							9.21	A9.51	A10.51	A11.51	A12.51	A14.06		A15.51	A16.51		Malga Haniger	
St. Zyprian, Busbahnhof		6.30	7.05	7.32	8.02	9.02	9.32	10.02	11.02	12.02	13.02	14.17	15.02	16.02	17.02		S. Cipriano, Autostazione	
Tiers, Brunnenplatz		6.37	7.12	7.39	8.09	9.09		10.09	11.09	12.09	13.09	14.24	15.09	16.09	17.09		Tires, Piazza Fontana	
St. Kathrein		6.41	7.16	7.43	8.13	9.13		10.13	11.13	12.13	13.13	14.28	15.13	16.13	17.13		S.Caterina	
Abzweigung Völser Aicha		6.44	7.19	7.46	8.16	9.16		10.16	11.16	12.16	13.16	14.31	15.16	16.16	17.16		Bivio Aica di Fie	
Unteraicha		6.48	7.23	7.50	8.20	9.20		10.20	11.20	12.20	13.20	14.35	15.20	16.20	17.20		Aica di sotto	
Faust		6.53	7.28	7.55	8.25	9.25		10.25	11.25	12.25	13.25	14.40	15.25	16.25	17.25		Faust	
Blumau, Abzw. Steinegg		6.57	7.32	7.59	8.29	9.29		10.29	11.29	12.29	13.29	14.44	15.29	16.29	17.29		Prato Isarco, bv. Collepe	
Bozen, Rentsch		7.04	7.39	8.06	8.36	9.36		10.36	11.36	12.36	13.36	14.51	15.36	16.36	17.36		Bolzano, Rencio	
Bozen, Busbahnhof		7.11	7.46	8.13	8.43	9.43		10.43	11.43	12.43	13.43	14.58	15.43	16.43	17.43		Bolzano, Autostazione	

Paolina	ab	A17.33	C18.33													p.	Paolina
Abzweigung Nigerrpass		A17.34	C18.34														Bivio Passo Nigra
Frommer		A17.44	C18.44														Frommer
Nigerrpass		A17.47	C18.47														Passo Nigra
Haniger Schwaige		A17.51	C18.51														Malga Haniger
St. Zyprian, Busbahnhof		18.02	19.02	20.12													S. Cipriano, Autostazione
Tiers, Brunnenplatz		18.09	19.09	20.19													Tires, Piazza Fontana
St. Kathrein		18.13	19.13	20.23													S.Caterina
Abzweigung Völser Aicha		18.16	19.16	20.26													Bivio Aica di Fie
Unteraicha		18.20	19.20	20.30													Aica di sotto
Faust		18.25	19.25	20.35													Faust
Blumau, Abzw. Steinegg		18.29	19.29	20.39													Prato Isarco, bv. Collepe
Bozen, Rentsch		18.36	19.36	20.46													Bolzano, Rencio
Bozen, Busbahnhof		18.43	19.43	20.53													Bolzano, Autostazione

vom 12 Juni bis zum 17 Okt  
 an Werktagen  
 an Werktagen außer Samstag  
 bis zum 7 Nov  
 dal 12 giu al 17 ott  
 nei giorni feriali  
 nei giorni feriali escluso sabato  
 fino al 7 nov  
 Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf www.suedtirolmobil.info, in der App Südtirolmobil und bei den Schulen  
 Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su www.altoadigemobilita.info, nell'app Altoadigemobilita e presso le scuole

185

BOZEN - TIERS - PAOLINA  
BOLZANO - TIRES - PAOLINA

18.01.2021-11.12.2021

Bozen, Busbahnhof	ab	6.18	6.48	7.18	7.48	7.48	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.32	14.18	15.18	16.18	p.	Bolzano, Autostazione	
Bozen, Rentsch		6.22	6.52	7.22	7.52	7.52	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.36	14.22	15.22	16.22		Bolzano, Rencio	
Blumau, Abzw. Steinegg		6.30	7.00	7.30	8.00	8.00	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.44	14.30	15.30	16.30		Prato Isarco, bv. Collepe	
Faust		6.33	7.03	7.33	8.03	8.03	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.47	14.33	15.33	16.33		Faust	
Unteraicha		6.37	7.07	7.37	8.07	8.07	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.51	14.37	15.37	16.37		Aica di sotto	
Abzweigung Völser Aicha		6.42	7.12	7.42	8.12	8.12	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.56	14.42	15.42	16.42		Bivio Aica di Fie	
St. Kathrein		6.45	7.15	7.45	8.15	8.15	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.59	14.45	15.45	16.45		S.Caterina	
Tiers, Brunnenplatz		6.51	7.21	7.51	8.21	8.21	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	14.05	14.51	15.51	16.51		Tires, Piazza Fontana	
St. Zyprian, Busbahnhof		6.59	7.29	7.59	8.29	8.29	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	14.13	14.59	15.59	16.59		S. Cipriano, Autostazione	
Haniger Schwaige							8.36	A9.06	A10.06	A11.06	A12.06	A13.06		A15.06	A16.06	A17.06	Malga Haniger	
Nigerrpass							8.39	A9.09	A10.09	A11.09	A12.09	A13.09		A15.09	A16.09	A17.09	Passo Nigra	
Frommer							8.43	A9.13	A10.13	A11.13	A12.13	A13.13		A15.13	A16.13	A17.13	Frommer	
Abzweigung Nigerrpass							8.51	A9.21	A10.21	A11.21	A12.21	A13.21		A15.21	A16.21	A17.21	Bivio Passo Nigra	
Paolina	an						8.55	A9.25	A10.25	A11.25	A12.25	A13.25		A15.25	A16.25	A17.25	a.	Paolina

Bozen, Busbahnhof	ab	17.18	18.18	19.28												p.	Bolzano, Autostazione	
Bozen, Rentsch		17.22	18.22	19.32													Bolzano, Rencio	
Blumau, Abzw. Steinegg		17.30	18.30	19.40													Prato Isarco, bv. Collepe	
Faust		17.33	18.33	19.43													Faust	
Unteraicha		17.37	18.37	19.47													Aica di sotto	
Abzweigung Völser Aicha		17.42	18.42	19.52													Bivio Aica di Fie	
St. Kathrein		17.45	18.45	19.55													S.Caterina	
Tiers, Brunnenplatz		17.51	18.51	20.01													Tires, Piazza Fontana	
St. Zyprian, Busbahnhof		17.59	18.59	20.09													S. Cipriano, Autostazione	
Haniger Schwaige																	Malga Haniger	
Nigerrpass																	Passo Nigra	
Frommer																	Frommer	
Abzweigung Nigerrpass																	Bivio Passo Nigra	
Paolina	an																a.	Paolina

vom 12 Juni bis zum 17 Okt  
 bis zum 11 Juni und ab 18 Okt  
 an Werktagen  
 an Werktagen außer Samstag  
 bis zum 7 Nov  
 dal 12 giu al 17 ott  
 fino al 11 giu e dal 18 ott  
 nei giorni feriali  
 nei giorni feriali escluso sabato  
 fino al 7 nov  
 Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf www.suedtirolmobil.info, in der App Südtirolmobil und bei den Schulen  
 Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su www.altoadigemobilita.info, nell'app Altoadigemobilita e presso le scuole



## kfb-Pfarrgruppe Tiers Jahresbericht 2020

Die kfb-Pfarrgruppe Tiers ist im Februar 2017 neu gegründet worden. Der Vorstand wurde für 4 Jahre bestellt und besteht aus der Pfarrvorsitzenden Lydia Kritzinger Gruber, deren Stellvertreterin Irene Wutte Pattis, der Kassierin Rosina Rabanser Lungner und der Schriftführerin Irene Vieider. Im Jahr 2021 stehen also Neuwahlen für den Pfarrvorstand an.

Die **Vollversammlung 2020** ist wegen der Sicherheitsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entfallen. Auch der Pfarrvorstand hat sich nicht zu Sitzungen getroffen, sondern sich auf anderem Weg untereinander abgesprochen.



Die letzte Veranstaltung, die wir als kfb Tiers im Frühjahr 2020 durchführen konnten, war der **Ökumenische Weltgebetstag**, den wir am Samstag, 07.03.2020 mit einer Wortgottesfeier zum Thema „Steh auf und geh!“ begangen haben. Der Gottesdienst wurde mit Texten gestaltet, die Frauen aus Simbawe vorbereitet hatten.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit stellte den **Tag der Frau am 8. März 2020** unter das Motto „Nach den Sternen greifen ... ist das fair?“. Er wollte damit eine südtirolweite Sensibilisierungskampagne anstoßen. Netzwerkpartner dieser Aktion waren die Südtiroler Bäuerinnenorganisation, der Südtiroler Jugendring, die Frauen im KVW, der Katholische Familienverband Südtirol und die Katholische Frauenbewegung sowie der Familienbeirat des Landes Südtirol. Auch wir als kfb Tiers beteiligten uns am 07.03.2020 an dieser Sensibilisierungskampagne und hängten die Sterne in den Kronedurchgang. Dort hängen sie immer noch und weisen auf die Lohnunterschiede zwischen Männern und



Frauen, auf die Rentenschere und auf die Frauenarmut, auf die Gewalt gegen Frauen, die Schwierigkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die unbezahlte Haus- und Erziehungsarbeit hin.

Dann waren alle Termine bis zum Sommer 2020 ausgesetzt.

Am Mittwoch, 22. Juli, feierten wir das **Fest der hl. Magdalena** mit einer Wortgottesfeier zum Thema „Maria Magdalena – Mit Jesus unterwegs“ um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Tiers. Papst Franziskus hat 2016 mit einem Dekret, das den Namen „Apostola Apostolorum“ trägt, Maria Magdalena - was den Rang im Heiligenkalender betrifft – den Aposteln gleichgestellt. Eine besondere Einladung zum Mitfeiern erging natürlich an alle, die den Namen Magdalena, Marlene, Lena oder Leni tragen.







Am Samstag, 26.09.2020, beteiligten wir uns als kfb-Pfarrgruppe an der **Gemeinschaftsveranstaltung „Für ein nachhaltiges Tiers“** gemeinsam mit dem Bildungsausschuss, der Ortsgruppe der Südtiroler Bäuerinnenorganisation von Tiers und dem Weltladen Schlern. Repaircafé, Kaffee und Kuchen aus fair gehandelten bzw. lokalen Produkten und eine Verkaufsausstellung des Weltladens Schlern lockten einige Besucher\*innen an. Die Aktion „local-seasonal-fair“ ist damit aber nicht abgeschlossen. Sie sollte bei unserem Konsumverhalten zu einer gelebten Haltung werden.



Bei dieser Gelegenheit wurde auch der **kfb-Jahreskalender und Jahresbegleiter 2021 zum Thema „Was für ein Glück“** angeboten. Der obere Teil des Kalenderblattes kann als Postkarte verwendet werden, sodass dadurch ein Stückchen Glück an andere weitergeben werden kann. Mit einem Teil des Erlöses aus diesem Kalender wird das Sozialprojekt „zebra.“ der Organisation für Eine Solidarische Welt (OEW) unterstützt. Die **Frauenliturgie**, die wir für November geplant hatten, haben wir auf das Frühjahr 2021 verschoben.



Die Diözesanleitung der kfb bietet jedes Jahr Wallfahrten an. Die Fußwallfahrten im Juni, Juli und September 2020 mussten leider abgesagt werden. Die eintägige Wallfahrt am Donnerstag, 01.10.2020 nach Altrei im Fleimstal konnte durchgeführt werden. Sie stand unter dem Thema „Einfach sein“ - ein Tag für mich... mit Dir... in Gemeinschaft, abschalten, Loslassen, Neues entdecken, Staunen, Genießen ...

Aus Tiers haben einige Frauen daran teilgenommen und begeistert davon erzählt. Das Dorf Altrei hat einige Besonderheiten zu bieten. Eine davon ist der „Voltrurier Kaffee“, die die Wallfahrerinnen vom „Morèlwaibala“ kennen lernten.



Einen besonderen Schwerpunkt setzten wir auch 2020 wieder im Advent und haben die „Frauentankstelle“ angeboten. Unter dem Motto „In der Mitte der Nacht leuchtet der Morgenstern“ waren alle interessierten Frauen am Freitag, 11.12.2020 und am Freitag, 18.12.2020 jeweils um 7.30 Uhr zu einem Morgenlob in die Pfarrkirche eingeladen. Beide Mal sind ein Dutzend Frauen der Einladung gefolgt. Nachdem es nicht möglich war, nach dem Morgenlob gemeinsam zu frühstücken, gab es heuer ein „Mitgebsel“ für ein gemütliches Frühstück zuhause. Dafür hat das erste Mal Elsa Pfeifer Fruchtbrote gebacken, das süße Brot nach dem zweiten Morgenlob stammte aus der Backstube von Bernadette Lunger. Herzlichen Dank den beiden Frauen! Zudem gab es für die anwesenden Frauen einen Weihnachtsstern, den die kfb-Pfarrgruppe angekauft hat.

Der Diözesanvorstand der kfb hat für jeden Adventssonntag einen Impuls zum Sonntagsevangelium erarbeitet, der so gestaltet war, dass er als Plakat in den Schaukasten gehängt werden konnte. Weitere Plakate gab es zu Weihnachten, Neujahr, Dreikönig und Lichtmess. Diese befinden sich noch einige Zeit im Krone-durchgang.



Die Mitglieder der **Vorbetgruppe bei den Seelenrosenkränzen**, die von der kfb-Pfarrgruppe ins Leben gerufen worden ist, sind 2020 oft zum Einsatz gekommen. Die Vorbeter\*innen werden von der kfb-Pfarrvorsitzenden Lydia Gruber koordiniert. Natürlich werden dabei so weit möglich die Wünsche der Angehörigen beachtet.

### Was ist für 2021 derzeit geplant?

Am **Dienstag, 02. Februar**, begehen wir das Fest „**Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess**“ mit einer Wortgottesfeier um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und gedenken dabei aller seit Lichtmess 2020 verstorbenen Frauen, für die wir eine Kerze anzünden, die die Angehörigen dann auf das Grab stellen können.

Maria Federer Resch † 29.03.2020 – 97 Jahre  
 Hilde Schrei Maier † 10.04.2020 – 68 Jahre  
 Anna Gruber Geiger † 20.04.2020 -78 Jahre  
 Katharina Casale Pattis † 15.06.2020 – 96 Jahre

Wir laden ein, am **Bibelquiz** der kfb zum Thema Glück teilzunehmen. Faltblätter mit den Quizfragen liegen in der Pfarrkirche auf. Der Lösungssatz muss bis 01.03.2021 in der Diözesanstelle der kfb in Bozen eingereicht werden, damit man an der Verlosung von schönen Preisen teilnehmen kann.

**Frauenliturgien** finden am **Freitag, 19. März 2021**, zum Thema „**Einfach sein**“ und am **Freitag, 16. April 2021** zum Thema „**Ausschau halten**“ jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Am **Donnerstag, 22. Juli 2021** werden wir wieder das **Fest der hl. Magdalena** mit einer liturgischen Feier in der Pfarrkirche begehen.

Wir weisen auch weiterhin im Kleinanzeiger regelmäßig auf die Angebote der kfb auf diözesaner Ebene hin und laden an, daran teilzunehmen. Wann wir die Vollversammlung 2021 mit Neuwahlen abhalten können, wissen wir derzeit noch nicht.

Wir danken allen Frauen dafür, die immer wieder bereit sind mitzuhelfen, wenn sie von uns angesprochen werden. So starten wir voller Zuversicht in die Zukunft.

*Lydia Gruber, Irene Pattis, Rosina Lunger, Irene Vieider*



## Aus der Pfarrgemeinde Tiers

Der **Pfarrgemeinderat Tiers (PGR)** hat sich im Jahr 2020 insgesamt zu fünf Sitzungen gemeinsam mit dem **Vermögensverwaltungsrat (VVR)** getroffen, um das Pfarrleben zu planen und Entscheidungen pastoraler und administrativer Art zu treffen.

Der **Liturgieausschuss** hat sich sieben Mal getroffen, um die liturgischen Feiern zu planen und liturgische Dienste zu koordinieren. Der Liturgieausschuss ist bemüht, die Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres ansprechend zu gestalten und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen auch neue Akzente zu setzen.

### Seelsorgerwechsel und Einsetzung des Pastoralteams

Nachdem Herr Stephan Astner 10 Jahre unsere Pfarrgemeinde geleitet hat, ist seit 01.09.2020 der neue Pfarrer von Kastelruth und Seis, Harald Kössler, unser Pfarrseelsorger. Mit dem Seelsorgerwechsel wurde in Tiers - wie in mittlerweile vielen Pfarreien in Südtirol - ein Pastoralteam eingesetzt. Ein Pastoralteam ist eine Gruppe von beauftragten Mitarbeitenden in der Pfarrei, die unter der Leitung des Pfarrseelsorgers die Seelsorge in der Pfarrgemeinde verantworten. Das Tierser Pastoralteam besteht aus 5 Mitgliedern, unter die Aufgabenbereiche Verkündigung, Liturgie, Caritas, Verwaltung und die Koordination des Pastoralteams verteilt wurden. Die Koordinatorin des Pastoralteam ist zugleich Pfarrverantwortliche. In unserer Pfarrgemeinde ist die Pfarrgemeinderatspräsidentin Petra Antholzer die Pfarrverantwortliche. Inge Weiss ist zuständig für den Bereich Verkündigung, in den vor allem die Vorbereitung und die Feier der Sakramente fallen. Irene Vieider ist zuständig für den Bereich Liturgie, Maria Theresia Pattis für den Bereich Caritas und Karlheinz Rabatscher für den Bereich Verwaltung.



Die Vertreter\*innen der Pfarrgemeinden Tiers, Seis, Kastelruth mit Pfarrer Harald Kössler und Dekan Georg Martin bei der Amtseinführung von Pfarrer Harald in Kastelruth.

## Einweihung des neuen Friedhofes

Am Rosenkranzsonntag konnte zwar nicht die Prozession in der üblichen Weise abgehalten werden, aber wir konnten als Pfarrgemeinde der Einweihung des neuen Teils des Friedhofes feiern. Die neue Gedächtnisstätte überzeugt durch ihre Schlichtheit und Eleganz. Unser rühriges Friedhofskomitee kümmert sich noch um das Anbringen zweier Brunnen links und rechts des Gedächtnisraumes, um das Anbringen zweier Weihwasserbecken bei den Urnengräbern und um das Anbringen eines Gedächtniskreuzes auf der Friedhofsmauer, wo auch Gedenktafeln für verstorbene Angehörige von Tierser Familien angebracht werden können, die nicht in Tiers begraben sind. Über die genaue Vorgangsweise wird zu gegebener Zeit noch informiert.



Die neue Gedächtnisstätte

## Liturgie

Für das kirchliche Leben brachte die Corona-Pandemie bedeutende Einschränkungen. Am Sonntag 08. März 2020 feierten wir um 8.00 Uhr noch eine Sonntagsmesse. Ab dann war das gemeinsame liturgische Feiern in der Pfarrkirche nicht mehr möglich bis zum Samstag, 23. Mai 2020, dem Vorabend von Christi Himmelfahrt. Ab diesem Zeitpunkt galt es die Sicherheitsbestimmungen einzuhalten: Abstand halten, Mund-Nasenschutz tragen und Hände desinfizieren. In unserer Pfarrkirche wurden die Plätze in den Bänken, die die Gläubigen einnehmen können, mit kleinen Schildern markiert. Sie sind mit dem hoffnungsvollen Psalmvers beschriftet: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ (Ps 27,1). Jeweils zwei Personen des Pfarrgemeinderates haben seit damals bei jeder kirchlichen Feier den Ordnungsdienst versehen und im Anschluss an den Gottesdienst die notwendigen Desinfizierungsmaßnahmen vorgenom-

men. Herzlichen Dank sagen wir allen Freiwilligen, die dabei geholfen haben.

In der Zeit, in der keine Gottesdienste möglich waren, wurde versucht, durch alternative Angebote den Kontakt zu den Familien und Pfarrangehörigen zu halten. So haben Familiengottesdienstgruppe und Liturgieausschuss in der Fastenzeit dazu eingeladen, um 18.30 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster oder auf den Balkon zu stellen und ein kurzes Gebet miteinander zu sprechen. Weiters wurde angeregt, in der Fastenzeit Sonntag für Sonntag zum Evangelium ein Bild selber zu zeichnen oder das gesendete Ausmalbild anzumalen. Zur geplanten Ausstellung der Bilder ist es dann nicht mehr gekommen, weil der Lockdown viel länger als vermutet andauert hat. Aber vielleicht haben sich ja trotzdem einige inspirieren lassen.



Der Einladung zur **Onlineveranstaltung „Zünd ein Licht an!“** im vergangenen Advent, die sich besonders aber nicht nur an Familien mit Kindern richtete, sind im Schnitt fast 30 Familien und Hausgemeinschaften gefolgt. Die, die mitgemacht haben, konnten an den vier Adventsontagen abends um 18.00 Uhr von zu Hause aus mit Hilfe der neuen Medien Gemeinschaft erleben, passende Geschichten und Lieder hören, gemeinsam beten und sich auch aktiv einbringen. Ein besonderer Dank geht an Birgit Dissertori für die Idee und Gestaltung, an Pfarrer Harald und an die Familiengottesdienst-Gruppe für die Mitarbeit.

All jenen, die unsere liturgischen Feiern mitgestalten, sei herzlich gedankt: den Leiterinnen der Wortgottesfeiern, den Lektorinnen und Lektoren, den Kommunihelferinnen, den Vorbetern und Vorbeterinnen bei Gebetsstunden und Andachten und bei den Beerdigungen, der Gruppe, die die Schülertagesdienste vorbereitet, dem Katholischen Familienverband und der Katholischen Frauenbewegung, den Chören, der Musikkapelle und allen musikalischen Gruppen, die bei Gestaltung der Feiern mitwirken konnten.

Der Tierser Kirchenchor hat im Sommer 2020 mit Proben in reduzierter Form unter Wahrung der Sicherheitsbestimmungen begonnen, im Frühherbst startete auch die Singgruppe wieder mit den Proben. So wurde es möglich, dass Beerdigungen und Festtage wieder musikalisch mitgestaltet werden konnte, in ganz kleiner Besetzung mit 4-5 Sänger\*innen. Ein besonders herzlicher Dank gilt dem Organisten Isidor Trompedeller für seinen stetigen Dienst.

Ein herzlicher Dank auch an alle, die im Laufe des Kirchenjahres verschiedene Segnungen vorbereiten, sich um den Blumenschmuck in der Kirche kümmern, die Dorfkrappe bauen und den Kronedurchgang weihnachtlich gestalten, den Friedhof pflegen, in der Caritas mit-

arbeiten, Spenden und Messstipendien entgegennehmen, die Bräuche in den Familien pflegen und jenen, die nur darauf warten, dass sie im Altenheim wieder freiwillige Dienste leisten können.

Nachdem die Besuche im Altenheim Bacherhof sehr eingeschränkt waren und seit Februar 2020 dort keine Gottesdienste mehr gefeiert werden konnten, haben vor Weihnachten Pfarrer Harald, der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam mit einem Schreiben und einem Blumengruß ihre Verbundenheit mit den Bewohnern des Altenheims und den Mitarbeiter\*innen, die im angelaufenen Jahr besonders gefordert waren, ausgedrückt.

## Die Feier der Sakramente – Verkündigung

Als Christinnen und Christen sehen wir unser Leben als einen Weg, auf dem wir von Gott geführt und von Menschen begleitet sind. Auf diesem Weg zeigt und schenkt uns Gott in sichtbaren Zeichen seine Nähe und Zuwendung. Diese Zeichen nennen wir „Sakramente“. Sakramente sind also Zeichen des Heils, durch welche Göttliches sichtbar, erlebbar und wirksam wird: Menschliche Wirklichkeit und göttliche Wirklichkeit fallen zusammen.

## Taufe



In der Feier der Kindertaufe bekennen die Eltern, Patinnen und Paten sowie alle Mitfeiernden den Glauben der Kirche. Die Kinder werden in diese Gemeinschaft aufgenommen, die Verantwortung dafür trägt, dass sie mit dem christlichen Glauben vertraut werden. Eucharistie und Firmung und schließen den Prozess der Eingliederung in die Kirche ab.

## Das Sakrament der Taufe haben 2020 in Tiers empfangen:

Tratter Nora (01. Februar), Pattis Tanja (28. Juni), Pircher Coco-Bizkaya Annelore (02. August), Dapunt Mia Imma (23. August), Resch Maximilian (22. November), Kritzing Amy (22. November), Lunger Mali (13. Dezember)

Nachdem Pfarrer Harald drei Pfarreien zu betreuen hat, ist eine Koordination der liturgischen Feiern und Termine unabdingbar. Er hat deshalb für 2021 bereits die Taufsonntage in allen drei Pfarreien festgelegt. Für Tiers gelten folgende Termine: 31. Januar, 03. April (Osternacht), 25. April, 11. Juli, 31. Oktober, 08. Dezember. Die Familien mögen sich rechtzeitig an ihn wenden.

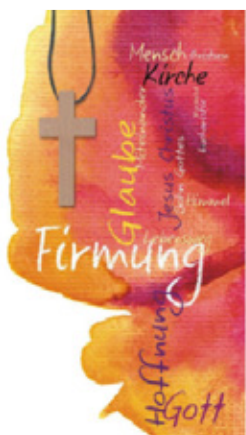
## Eucharistie - Erstkommunion

Die Kinder der zweiten und dritten Klasse im Schuljahr 19/20 mussten bis zum Herbst 2020 auf die Feier der Erstkommunion warten. Als Start zur Vorbereitung auf die Erstkommunion fand am Samstag, 18. Jänner 2020 um 19.00 Uhr ein Gottesdienst mit der Vorstellung der Erstkommunikanten statt, der von der Singgruppe Tiers musikalisch mitgestaltet worden ist.

Die Tischgruppen unter der Leitung von Karin Robatscher, Sabina Pattis, Hermine Federer und Angelika Kritzinger konnten mehrheitlich noch vor dem Corona – Lockdown die Vorbereitung auf die Erstkommunion abschließen. Auch der Ausflug zum Bozner Pfarrturms mit war im Frühjahr noch möglich. Die Feier der Erstkommunion mit dem Thema „Hand in Hand mit Jesus“ fand am Sonntag, 18.10.2020, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Ein herzlicher Dank geht an Ute Psenner und Elisabeth Weinreich für die Koordination in der Vorbereitung und allen Eltern, die Dienste übernommen haben.



Feier der Erstkommunion in Tiers am 18.10.2020



## Firmung

Das Sakrament der Firmung wird in unserer Diözese erst wieder ab Herbst 2022 gespendet. Nachdem die Firmvorbereitung mindestens ein Kalenderjahr umfassen wird, werden wir in unserer Pfarrgemeinde bereits im späteren Frühjahr 2021 mit der Vorbereitung beginnen, um eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Glaubens- und Lebensfragen zu fördern. Die diözesanen Bestimmungen sehen vor, dass die Jugendlichen bei der Firmung das 16. Lebensjahr erreicht haben. Jugendliche haben Fragen an das Leben, sie wollen sich frei und wahrgenommen fühlen, ihre Ideen einbringen und sich bewusst entscheiden - auch was die Firmung angeht. Dies alles gilt es bei der Vorbereitung zu berücksichtigen. Die Leitung und Koordination der Vorbereitung auf die nächste Firmung mit verschiedenen Angeboten in den Bereichen Verkündigung (bezeugter Glaube), Diakonie (gelebter Glaube als Dienst am Menschen) und Liturgie (gefeierter Glaube) übernimmt dankenswerter Weise wieder Birgit Dissertori.



## Ministranten/innen

Eine große Freude war es, dass wir am 4. Adventssonntag fünf neue Ministrantinnen aufnehmen konnten. Neun sind nach jahrelangen Dienst ausgetreten. Wir freuen uns aber sehr, dass Jugendliche diesen Dienst weiter hin versehen und den Neuen zur Seite stehen. Derzeit umfasst die Gruppe der Ministranten/innen 23 Kinder und Jugendliche.

Aberham Nadine  
Grund Anna  
Herbst Isabel  
Kritzinger Kurt  
Kritzinger Petra  
Koperniechova Miriam  
Mair Anne  
Meraner Noah

Mulser Julia  
Mulser Tamara  
Pattis Carmen  
Psenner Hannah  
Psenner Peter  
Resch Anja  
Resch Benjamin  
Resch Lukas

Rieder Laura  
Robatscher Aaron  
Schroffenegger Anna  
Schroffenegger Simon  
Villgrattner Anja  
Villgrattner Nadia  
Werner Johanna

Ein besonders herzlicher Dank gilt den Ministrantenpatinnen Grund Anna, Kritzinger Petra, Mulser Tamara, Psenner Hannah und Villgrattner Anja.

Die Vorbereitung der neuen Ministrantinnen hat mit Herbst 2020 Inge Weiss in Zusammenarbeit mit Irene Vieider und Daniela Villgrattner übernommen. Inge Weiss ist in Zukunft auch für Erstellung des Dienstplanes der Minis zuständig. Sie hat diese Aufgabe von Hedi Psenner übernommen, die dies jahrelang gemacht hat und auch noch weiterhin den Einsatzplan der Lektor\*innen erstellt.



Die Tierser Sternsingerinnen und Sternsinger 2021

## Sternsingeraktion 2021

Unter dem Motto „Sternsingen – Segen bringen“ waren am Montag, 04. Jänner 2021, siebzehn Kinder und Jugendliche – fünf Mädchen und zwölf Buben - in vier Gruppen in unserer Pfarrgemeinde unterwegs. Sie haben einen Tag in den Weihnachtsferien zur Verfügung gestellt, um Kindern in anderen Teilen der Welt zu helfen und wurden bei einer Wortgottesfeier, der Irene Vieider vorstand, ausgesandt, die Frohbotschaft und Gottes Segen zu den Familien und Haushalten zu bringen und Spenden zu sammeln. Die Aktion führte zum großartigen Spendenergebnis von 6.968,33 €. Den Sternsingerinnen und Sternsängern und ihren Begleitern Josef Lunger, Valentin Lunger, Herbert Resch und Sandra Robatscher, allen Spenderinnen und Spendern gilt unser herzlicher Dank. Unser Dank geht auch Nadja Mahlknecht

und Birgit Dissertori für die Vorbereitung der Sternsingeraktion, sowie Hedi Psenner und Martina Schroffenegger für die Sorge um die Gewänder. Auch Helga Malknecht und Petra Antholzer gilt ein herzlicher Dank für Arbeiten rund um die Aktion sowie Margot Resch dafür, dass sie den Sternsinger\*innen und den Begleitern ein gutes Essen im Haus der Dorfgemeinschaft gekocht hat, nachdem heuer die Gasthöfe diesen Dienst coronabedingt nicht übernehmen durften.



Erfreulicherweise haben wir mittlerweile eine Gruppe von 22 Personen – 15 Frauen und 7 Männer –, die bei der monatlichen Reinigung der Pfarrkirche mitarbeiten oder auch bei der halbjährlichen Großreinigung mithelfen. In Dreier-teams reinigen sie einmal monatlich die Pfarrkirche, organisieren sich selbstständig und unterstützen so die Mesnerfamilie. Zweimal jährlich findet eine Großreinigung statt. Bei der Großreinigung braucht es immer auch noch weitere Helferinnen und Helfer. Es war in den letzten Jahren üblich, dass sich die Mitglieder der Reinigungsgruppe einmal jährlich zu einem gemeinsamen Pizzaessen getroffen haben. Auch das musste im Herbst 2020 entfallen. So haben sich Pfarrer Harald und das Pastoralteam mit einem kleinen Geschenk aus dem fairen Handel bei den Frauen und Männern bedankt und um die weitere Mitarbeit gebeten. Wer die Reinigungs-Gruppe ergänzen möchte, kann sich bei Irene Vieider (Tel. 349 6199883), die die Dienste einteilt, melden.

## Verwaltung und Immobilien der Pfarrei

Der Vertrag mit der Bezirksgemeinschaft zur Vermietung des Widums für die Durchführung des SPRAR-Programms ist mit 31.12.2020 ausgelaufen. Das Widum ist ab 2021 somit frei und unbewohnt. Eine Sanierung des Gebäudes übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Pfarrei um ein Vielfaches. Deswegen haben der Tierser Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat im Frühjahr 2020 mit Zustimmung des zuständigen Pfarrers beim Verwaltungsamt der Diözese den Antrag gestellt, das Tierser Widum zu verkaufen und mit dem Verkaufserlös das erste Obergeschoss im Raiffeisengebäude neben der Tierser Pfarrkirche zu erwerben. Dort ist eine Wohnung samt Pfarrbüro, Archiv und Versammlungsraum im Entstehen. Dem Antrag wurde seitens der Diözese stattgegeben. Der Verkauf des Widums ist über das Immobilienagentur Profanter im Gange. Zudem wurde beim diözesanen Verwaltungsamt um die Genehmigung des Verkaufs von 124 qm Grund hinter dem Haus der Dorfgemeinschaft ersucht, weil im Zuge der Errichtung einer Zufahrt zum Haus der Dorfgemeinschaft der Grund dort benötigt wird.

Bei der Sakristei sind leider an den Mauern Wasserschäden entstanden, die von einer Fachfirma beseitigt werden müssen. Auch ist es notwendig, auf dem Dach des Presbyteriums Schneestangen anzubringen, damit nicht Personen zu Schaden kommen bzw. der Schnee nicht ungehindert auf die darunterliegenden Gräber fallen kann. Auch diese Arbeiten werden 2021 baldmöglichst in Angriff genommen.

Die Pfnztagamtsammlung konnte erst im Herbst 2020 abgeschlossen werden. Die traditionelle Martinerversteigerung konnten wir leider nicht durchführen.

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Spenderinnen und Spendern, die immer wieder auch für Pfarrkirche und die Anliegen der Pfarrei einen finanziellen Beitrag geben. Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung Tiers für die finanzielle Unterstützung vor allem bei besonderen Projekten. Ohne all diese Beiträge könnte vieles in Seelsorge und Verwaltung nicht umgesetzt werden.

## Wir gedenken unserer Verstorbenen im Jahr 2020:

Cäcilia Thaler Resch † 09.01.2020 - 82 Jahre  
Luis Rieder † 11.01.2020 – 91 Jahre  
Alfred Pircher † 08.02.2020 – 91 Jahre  
Ernst Villgrattner † 16.02.2020 – 84 Jahre  
Johann Trompedeller † 06.03.2020 – 83 Jahre  
Maria Federer Resch † 29.03.2020 – 97 Jahre  
Hilde Schrei Maier † 10.04.2020 – 68 Jahre  
Anna Gruber Geiger † 20.04.2020 -78 Jahre  
Karl Psenner † 11.06.2020 – 73 Jahre  
Katharina Casale Pattis † 15.06.2020 – 96 Jahre

Manfred Pattis † 28.08.2020 – 74 Jahre  
Konrad Vieider † 30.08.2020 – 75 Jahre  
Josef Sorà † 20.09.2020 – 77 Jahre  
Johann Resch † 20.09.2020 – 95 Jahre  
Johann Pichler † 10.11.2020 – 88 Jahre  
Friedrich Pattis † 21.11.2020 – 72 Jahre  
Johann Villgrattner † 27.12.2020 – 90 Jahre  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



Für den Pfarrgemeinderat  
Irene Vieider





# Raiffeisen

Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten

## Vollversammlung der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten mit Neuwahlen

Am 26.11.2020 fand im Hauptsitz der Raiffeisenkasse die Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Über 600 Mitglieder nutzten die Möglichkeit und beteiligten sich an den Wahlen. Durch die bestehenden Corona-Bestimmungen konnte die Versammlung nur mittels Videokonferenz und durch einen von der Gesellschaft ernannten Vertreter stattfinden.

**Wir möchten uns für die große Beteiligung an der Wahl bei unseren Mitgliedern bedanken.**

### Wahlergebnis

#### Verwaltungsrat:

Resch Leonhard (Obmann)  
Niederegger Gerd Gustav

Kompatscher Heinz (Obmann Stellvertreter)  
Baumgartner Matthias

Robatscher Christine  
Damian Andreas

Santifaller Reinhard  
Dejori Richard



Resch Leonhard



Niederegger Gerd Gustav



Kompatscher Heinz



Baumgartner Matthias



Robatscher Christine



Damian Andreas



Santifaller Reinhard



Dejori Richard

#### Aufsichtsrat:

Baumgartner Tobias (Vorsitzender)  
Falser Daniel  
Lunger Arnold

Dejori Arik (Ersatz)  
Harder Lukas (Ersatz)



Baumgartner Tobias



Falser Daniel



Lunger Arnold

*Wir gratulieren unseren Mandataren zum Wahlergebnis.*



## „An einer jugendgerechten Gemeinde weiterarbeiten“

**Die Anliegen der jungen Menschen erkennen und an jugendgerechten Gemeinden weiterarbeiten: das sind die Beweggründe der Jugendumfrage des Jugenddienstes Bozen-Land. Nun liegen die Ergebnisse vor.**

Alle jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren im Einzugsgebiet des Jugenddienstes Bozen-Land hatten im ersten Halbjahr 2020 die Möglichkeit, an einer anonymen online-Jugendumfrage teilzunehmen. „Damit haben wir versucht, die jungen Menschen in unseren Gemeinden zu erreichen und deren Anliegen aufzunehmen und zu sammeln“, erklärt die Vorsitzende Barbara Wild zur Initiative. Insgesamt 743 junge Menschen haben an der Umfrage teilgenommen und ihre Meinung zu den Themen Jugend und Politik, Jugend und Wohnen, Jugend und Umwelt, Jugend und Wirtschaft, Jugendfreundlichkeit der Gemeinde und Partizipation in der Gemeinde abgegeben. „Die Ergebnisse sollen nun in einem nächsten Schritt gemeinsam mit den Gemeinden analysiert werden“, so Barbara Wild, „danach können wir in unserer Arbeit darauf aufbauen.“

### Jugendliche fühlen sich in ihren Heimatgemeinden wohl

Allgemein lässt sich erkennen, dass sich die Jugendlichen in ihren Gemeinden sehr wohl fühlen. Schön, traditionsbewusst, ruhig, cool, langweilig und touristisch bzw. wenig touristisch sind die häufigsten Eigenschaftswörter, mit denen die jungen Menschen ihre Heimatorte beschreiben. Dabei taucht häufig der Wunsch nach einem regen Nachtleben bzw. einem größeren Angebot an jugendrelevanten Veranstaltungen auf. Die Mobilität wird als positiv



Die Ergebnisse der Umfrage wurden im Rahmen der Vollversammlung 2020 vorgestellt.

bewertet, doch in gewissen Orten ist sie verbesserungswürdig.

### Das sagen die jungen Menschen aus Tiers

In der Gemeinde Tiers haben 27 junge Menschen an der Umfrage teilgenommen. Die Jugendlichen können sich dabei im Schnitt gut vorstellen, abgesehen von einigen kurzen Unterbrechungen, dauerhaft in Tiers zu leben. Die hohe Bereitschaft, in der Gemeinde Fuß zu fassen, spiegelt sich auch in der allgemeinen Bereitschaft wider, Verantwortung zu übernehmen (74,07 Prozent der Teilnehmer\*innen). Dabei können sich die jungen Menschen am ehesten vorstellen, in einem Verein an vorderster Front tätig zu sein, das Interesse für ein politisches Amt wie dem Bürgermeisteramt ist am geringsten. Dennoch sehen es 90,48 Prozent der Teilnehmer\*innen als ihre Pflicht, bei den Gemeinderatswahlen wählen zu gehen. 9,52 Prozent waren noch unentschieden und niemand würde auf keinem Fall wählen gehen. Die Umweltfreundlichkeit der Gemeinde wird von den jungen Menschen mit einem Durch-

schnittswert von 3,8 von 5 Sternen bewertet. Bei den Verbesserungsvorschlägen machen sich die jungen Menschen häufig für mehr Müllkübel im Dorf stark. Außerdem wurde vorgeschlagen, die Geschäfte plastikfreier zu machen, weniger verpackte Produkte anzubieten und einen Bioladen zu eröffnen. Es wurde erwähnt, dass man die Touristen beispielsweise in den Hotels vor dem Wandern besser aufklären sollte, damit diese in den Bergen nicht so viel Müll hinterlassen. Die Befragten haben immer wieder erwähnt, dass sie die Gemeinde jetzt schon als sehr umweltfreundlich empfinden.

„Dieses Dokument ist eine gute Grundlage für die Jugendarbeit der nächsten Jahre, gemeinsam mit den Gemeinden und den jungen Menschen werden wir weiterhin jugendgerechte, zeitgemäße und dem Bedarf entsprechende Projekte planen und umsetzen,“ so der Geschäftsführer des Jugenddienstes Bozen-Land Patrick Ennemoser. „Unser besonderer Dank gilt den jungen Menschen, die durch ihre aktive und offene Mitarbeit diese Studie ermöglicht haben.“

## Sommerwochen 2021



Wir freuen uns bereits jetzt auf einen spannenden Sommer.

**Beim Jugenddienst Bozen-Land herrscht bereits jetzt Sommerstimmung: Die Sommerwochen in der Gemeinde Tiers stehen fest und die diesbezüglichen Anmeldungen beginnen in Kürze.**

Auch im Sommer 2021 bietet der Jugenddienst Bozen-Land Aktivwochen für Grund- und Mittelschüler\*innen in Tiers an. Bei den Sommerprojekten geht es nicht nur um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, es geht vor allem darum, dass die Kids viel Spaß haben, aktiv sind und viele tolle Erlebnisse und neue Erfahrungen sammeln.

### Kindersommer

Woche 1 (Tiers) Mo. 05.07. - Fr. 09.07.2021  
 Woche 2 (Tiers) Mo. 12.07. - Fr. 16.07.2021  
 Woche 3 (Tiers) Mo. 19.07. - Fr. 23.07.2021  
 Woche 4 (Tiers) Mo. 26.07. - Fr. 30.07.2021

### Jugendsommer

Woche 1 (Tiers) Mo. 05.07. - Fr. 09.07.2021  
 Woche 2 (Tiers) Mo. 12.07. - Fr. 16.07.2021  
 Woche 3 (Tiers) Mo. 19.07. - Fr. 23.07.2021  
 Woche 4 (Tiers) Mo. 26.07. - Fr. 30.07.2021

### Anmeldung

Die Anmeldungen beginnen am **Montag, 1. Februar um 19.00 Uhr** und laufen bis **Sonntag, 21. Februar**.

Aus organisatorischen Gründen werden bei verspäteter Anmeldung pro Anmeldung zusätzlich 10 € verrechnet.

Die Planung für die Sommerwochen findet heuer unter normalen Bedingungen statt. Allerdings kann das Programm bei eventuellen vorgegebenen Corona-Maßnahmen angepasst bzw. verändert werden.

Alle näheren Informationen sind in der Sommerbrochure (wird in den Schulen ausgeteilt) und unter [www.jdbl.it](http://www.jdbl.it) zu finden.



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler  
Bäuerinnen

*Aus unserer Hand*

## Dinkelvollkornkipferl

### Zutaten für 4 Personen:

- 300 g Dinkelvollkornmehl
- 230 ml Milch (lauwarm, kann je nach Mehl auch etwas mehr benötigen)
- 20 g Hefe
- 1 Prise Zucker
- 40 g zerlassene Butter
- ½ TL Salz
- Ei zum Bestreichen

### Zubereitung:

Milch mit der zerlassenen Butter, Hefe und dem Zucker verrühren bis sich die Hefe aufgelöst hat. Mehl und Salz dazu geben und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. An einen warmen Ort ca. 30 Minuten ziehen lassen. Den Teig nochmals durchkneten und ausrollen. Acht Dreiecke schneiden und zu Kipferln rollen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und nochmals gehen lassen. Sie sollten etwa doppelt so groß werden. Das Ei verquirlen und die Kipferl damit bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 200°C ca. 20 Minuten backen.

### Infos:

### Getreide: ährenvoll und schön

#### Getreide und Brot

- Getreidekörner sind sehr lange haltbar. Sie sollten an einem kühlen Ort gelagert werden. Ist es zu warm, kann einem die Lebensmittelmotte arg zu schaffen machen.
- Vollkornmehl ist leichter verdaulich, wenn man es sehr fein



mahlt. Dieses sollte so bald als möglich verwendet werden, da sonst die Fette des Keimlings ranzig werden können.

- Vollkornbrot entwickelt erst einen Tag nach dem Backen sein volles Aroma.
- Das Brot lässt sich ohne Bedenken ein paar Tage lagern. Dazu eignen sich Leinensäcke, Brotbehälter oder Holzgefäße. Besonders gut geeignet ist ein Behälter aus Zirbelholz. Durch seine antibakterielle Wirkung bleibt das Brot länger frisch und der Schimmel hat keine Chance.
- Brot eignet sich auch sehr gut zum Einfrieren. Holt man es ein paar Stunden vor dem Verzehr aus dem Gefrierschrank, schmeckt es vorzüglich. Es hält sich auch noch ein paar Tage gut. Dabei ist es wichtig, dass es

nicht feucht in einen Behälter kommt, da es dort leicht zum Schimmeln beginnen kann.

- Brot das hart geworden ist, lässt sich als Knödelbrot, Brösel oder Suppeneinlage verwenden.
- Dunkles Bort (Roggenbrot) verleiht Gerichten wie zum Beispiel den Buchweizenknödeln einen würzigen Geschmack. Auch kann es in kleine Stücke geschnitten zu Speck und Käse gereicht werden.

*Gutes Gelingen wünscht die Bäuerinnen-Dienstleisterin Klara Maria Mair Oberhofer, Referentin für Koch- und Backkurse, Botschafterin für bäuerliche Produkte, Projekt: „Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben“, Gadnerhof in Vintl/Weintal*

*Bild: Armin Huber*



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler  
Bäuerinnen

*Aus unserer Hand*

## Milch: frisch. alltäglich. wertvoll

### Quiche mit Milch, Sahne und Speck

#### Zutaten für 4 Personen:

- 350 g Mürbteig
- 150 g Speck
- 3 Eier
- 150 g Sahne
- 200 ml Milch
- 1 EL frische Schnittlauchröllchen
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 100 g Emmentaler gerieben

#### Mürbteig:

In eine Schüssel 225 g Mehl und eine Prise Salz sieben. 125 g gewürfelte Butter hinzufügen und mit den Fingern mit dem Mehl verreiben. Langsam 3-4 vier EL kaltes Wasser zugeben und mit einem Tafelmesser untermischen bis der Teig allmählich zusammenhält. Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche kurz kneten. In Frischhaltefolie wickeln und 30 Minuten in den Kühlschrank stellen.

#### Zubereitung:

Den Backofen auf 190°C vorheizen. Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Eine flache Form mit dem Teig auslegen. 15 Minuten kalt stellen. Den Boden mehrmals mit einer Gabel einstechen. Mit Backpapier und getrockneten Erbsen oder Alufolie belegen, 15 Minuten backen (Blind backen). Papier und Erbsen entfernen, noch fünf Minuten backen. Inzwischen den Speck in einer beschichteten Pfanne bei mittlerer Temperatur knusprig anbraten lassen. Dabei ab und zu umrühren. Den Speck auf den Küchenpapier abtropfen lassen. In einer großen Rührschüssel Eier,



Sahne, Milch, Schnittlauch und schwarzen Pfeffer aus der Mühle mit einem Schneebesen gründlich verrühren. Die Form auf ein Backblech stellen. Den Speck und die Hälfte vom Käse auf den Teig streuen. Die Eiermischung darauf gießen, dann mit dem restlichen Käse bestreuen. Den Kuchen auf der mittleren Schiene 25-30 Minuten goldbraun backen. Fünf Minuten abkühlen lassen, dann in Stücke schneiden und mit Salat servieren.

#### Tipps:

- Mürbteig auf einer kühlen Arbeitsfläche ausrollen. Nudelholz und Arbeitsfläche mit etwas Mehl bestreuen. Den Teig vor dem Backen mit verquirltem Ei oder Milch einpinseln, damit er schön glänzt.
- Mit kalten Händen lässt sich Mürbteig viel besser verarbeiten. Wenn die Hände warm sind, schmilzt die Butter im Teig und er wird klebrig.

- Beim Backen schmilzt der Käse im Belag des Kuchens und bildet eine schöne Kruste. Der Kuchen schmeckt heiß oder kalt besonders gut mit einem frischen Salat.
- Blind backen: Manchmal muss ein Teig gebacken werden, bevor man ihn belegt. Damit er dabei nicht aufgeht, bedeckt man ihn mit Backpapier und beschwert ihn mit trockenen Erbsen. Dann Erbsen und Papier abnehmen, den Belag verteilen und noch einmal backen.
- Mal anders? Lieber ohne Speck? Dann brate Zwiebelringe in etwas Öl bis sie glasig werden und verteile sie auf dem Teig.

#### Infos:

##### Milch: frisch. alltäglich.

- Milch hat so viele Kalorien, dass sie nicht als Getränk, sondern als Lebensmittel gilt.
- Wenn man den Topf vor dem Kochen mit kaltem Wasser

ausschwänzt, brennt die Milch nicht so an.

- In der Küche lässt sich Sahne durch Milch oder Joghurt ersetzen und somit kann man Fett sparen (zum Beispiel bei Salatsaucen).
- 100 g Milch enthalten 87,5 g Wasser, weitere Inhaltsstoffe sind Kohlenhydrate, Fett, Eiweiß, Kalzium und Vitamin A.
- Mit über 90 Aufbau-, Nähr- und Wirkstoffe liefert die Milch so viele wertvolle Nährstoffe wie kaum ein anderes Lebensmittel.
- Milchprodukte geben uns Energie, stärken die Nerven und kurbeln den Stoffwechsel an.
- Die Kühlkette darf bis zur

Ablieferung zu der Molkerei nie unterbrochen werden.

- Milch soll immer im Kühlschrank gelagert werden.
- Um zu verhindern, dass die Milch überkocht, legt man einen Löffel mit in den Topf oder bestreicht den Topfrand mit Butter.
- Milch und die daraus gewonnenen Produkte sind richtige Helden in der Küche, so kann man mit Milch, Rahm oder Joghurt zu scharf gewordenen Essen mildern, man kann sogar leicht angebrannte, versalzene oder überwürzte Gerichte retten.
- Wer weichen Käse reiben will gibt ihn einfach vorher für kurze Zeit in das Gefrierfach.

- Joghurt kann beim Legieren von Saucen statt Mehl verwendet werden und sorgt so dafür, dass sie weniger Kalorien haben.
- Milch ist eine hervorragende Zwischenmahlzeit.
- In der natürlichen Kosmetik ist Milch ebenfalls sehr beliebt, sie wird dort als Badezusatz, Peelingmaske oder als Haarkur verwendet.

*Gutes Gelingen wünsch die Bäuerinnen-Dienstleisterin Siegfried Stocker Lintner, Botschafterin für bäuerliche Produkte, Wöserhof Aldein*

*Bild: Armin Huber*



**Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation**



**Südtiroler  
Bäuerinnen**

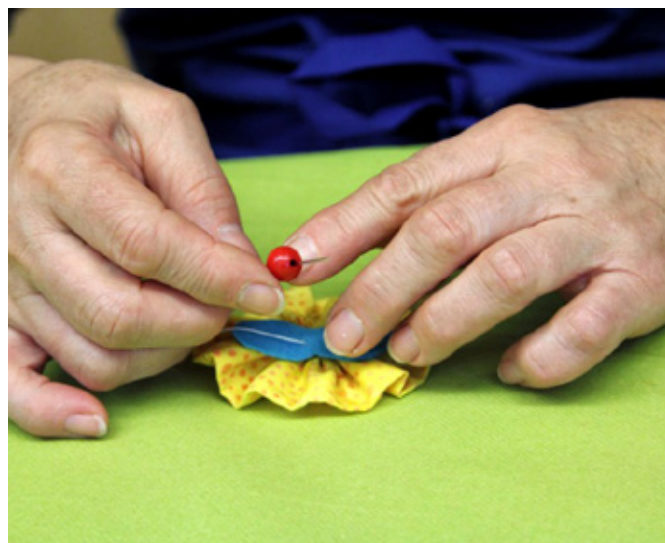
*Aus unserer Hand*

## Clown

### Material

- 20 x 20 cm karierten Stoff (Körper)
- 34 x 7 cm gelben Stoff (Halskragen)
- 2 cm Styroporkugel (Kopf)
- 11 x 8 cm pinken Filz (Hut)
- Stück Filz (Fliege)
- gelbe Wollreste (Haare)
- Blauer Bommel
- Rote Holzperle, Zahnstocher
- Füllwatte, Handfaden, Nadel
- Schere, Kleber, Stifte





**1. Schritt:** Auf dem karierten Stoff einen Kreis von 19 cm Durchmesser aufzeichnen und ausschneiden. 1 cm vor Stoffende mit dem Handfaden einreihen.

**2. Schritt:** Mit Füllwatte füllen und zusammenziehen, die beiden Fadenenden zu einem Knopf fixieren.

**3. Schritt:** Für den Halskragen gelben Stoff zurechtschneiden, zur Mitte falten und auf der offenen Stoffseite wieder mit dem Handfaden einreihen. Nun schließt man diesen wieder zu einem Kreis, in-

dem man die beiden Fadenenden miteinander verknötet. Fliege aus dem Filz ausschneiden. Die Halskrause, Fliege sowie eine Perle in der Mitte zusammennähen.

**4. Schritt:** Den Halskragen mit dem Körper zusammennähen. Aus dem Filz-Kreisausschnitt einen Hut formen und an der Seite zusammennähen, sowie am Ende ein Bommel befestigen. Auf die Styroporkugel ein Gesicht aufmalen und die Haare bzw. die Wollreste aufkleben.

**5. Schritt:** Den mit Kleber bestrichenen Zahnstocher als Hals verwenden und in den Körper und Kopf stecken. Anschließend den Hut auf dem Kopf ankleben und fertig ist unser selbstgemachter Clown.

*Gutes Gelingen wünscht Ihnen die Bäuerinnen-Dienstleisterin für Hand- und Dekorationsideen Mathilde Wieser Reichhalter vom Neuhäuslhof in Jenesien!*

*Bilder: Südtiroler Bäuerinnenorganisation*



## Bienen im Winter



**Der Winter bringt eine geschlossene Schneedecke und anhaltenden Frost. Wie überdauern unsere Bienen diese Zeit?**

Bei ausreichender Anzahl an Bienen (mind. 5.000) und genügend Futtervorräten (mind. 12-15 kg) kann ein Bienenvolk problemlos die kalte Jahreszeit ausharren. Im Spätherbst, wenn die ersten Nachfröste einziehen, stellt das Bienenvolk seine Bruttätigkeit ein und zieht sich zu einer Traube zwischen den Waben zusammen. Durch Bewegung erzeugen Bienen Wärme und tauschen abwechselnd ihre Position innerhalb der Traube. In der Mitte sitzt geschützt die Königin. Hier wird die Temperatur konstant um 25° C gehalten. Gegen den Randbereich hin sinkt die Tempera-

tur merklich ab. Wo sich keine Bienen aufhalten, herrschen bereits innerhalb der trockenen Beute Bedingungen unter dem Gefrierpunkt. Bald nach der Wintersonnenwende, wenn die Tage länger werden, verspüren die Bienen den natürlichen Trieb und legen wieder ein Brutnest an, zu Beginn in der Größe von nur wenigen Zellen, bei steigenden Tagestemperaturen werden es dann zunehmend mehr. Jetzt muss die Kerntemperatur auf 35° C gesteigert werden, damit die junge Brut nicht unterkühlt. Mit steigendem Energiebedarf steigt auch der Futterverbrauch. Waren es anfänglich ein Kilogramm im Monat, so sind es jetzt schon deren drei. Sobald sich der Vorfrühling mit der Blüte von Hasel und Schneeheide (Erika) ankündigt, be-

ginnen die Bienen mit dem Sammeln von Pollen, der einzigen Eiweißquelle für das Bienenvolk und deshalb überlebensnotwendig für die Aufzucht der Brut. In dieser kritischen Zeit bis zum April vollzieht sich der Wechsel von den langlebigen Winterbienen zu den kurzlebigen Sommerbienen, die sogenannte Durchlenzung. Dann haben es die Bienen geschafft und streben bis zum Sommer wieder der vollen Volksstärke entgegen.

Der entscheidende Vorteil der Honigbiene gegenüber anderen Insekten, wie Hummeln oder Wespen, liegt darin, dass sie als Einheit überwintert. Damit kommt ihr in der Natur eine ausschlaggebende Bedeutung bei der Bestäubung der Frühjahrsblüte zu.

*Imkerverein Tiers*





## ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

[www.asvtiers.it](http://www.asvtiers.it)

[www.facebook.com/asvtiers](https://www.facebook.com/asvtiers)

### Vollversammlung

Wir hoffen, dass es bis dahin besser ist! und laden Dich schon jetzt zur Vollversammlung des ASV Tiers ein:

**Am Samstag, 13. März 2021 im Hotel Paradies**

Sollte es nicht möglich sein, die Vollversammlung auf diese Weise abzuhalten, werden wir es vorzeitig bekannt geben.

In den nächsten Tagen erhaltet Ihr die schriftliche Einladung dazu, verbunden mit der Bitte den Mitgliedsbeitrag einzubezahlen. **DANKE dafür!**

#### **Kleiner Beitrag mit großer Wirkung!**

Der Sportverein freut sich über die aktive Teilnahme am Vereins-Leben und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags.

**Mitgliedsbeitrag Erwachsene €10,00 - Mitgliedsbeitrag Kinder/Jugendliche €5,00 (bis 18 Jahre)**

**Du kannst ihn bezahlen bei: Market Pircher, Golmarket oder überweisen. DANKE!**

### Rodeln

Was bleibt? in diesen Zeiten? – auf jeden Fall viel Bewegung im Freien und individual Sport!. Das Beste für Körper und Geist ist die Bewegung! Eine Möglichkeit, die sich heuer auch gut anbietet, ist, neben Skitourengehen, Schneeschuhwandern, auch das Rodeln.

Auf den Traunwiesen sind die Verhältnisse perfekt und wir laden Euch ein es auszuprobieren!



**Bleibt gesund!  
Sport und Bewegung hilft dabei!  
Dein ASV Sportverein.**



## Bergrettung Tiers Tätigkeitsbericht 2020

Schneller als wir es glauben wollen ist ein Jahr vorüber. 2020, ein Jahr welches uns sicher noch lange in Erinnerung bleibt, geprägt von einem Virus, der das bisherige Leben komplett auf den Kopf gestellt hat. Ausgangssperren, geschlossene Bars, Restaurants, Geschäfte und Freizeiteinrichtungen, Verbote und Maskenpflicht, sowie strenge Hygienemaßnahmen, kennzeichnen die aktuelle Zeit. Dennoch gilt für uns, an 365 Tagen bereit zu stehen, sich der Situation anzupassen und unter den strengen Hygienevorschriften weiterhin unsere ehrenamtliche Tätigkeit fortzusetzen, auch wenn dafür unter anderem der gesamte Übungs- und Ausbildungsbetrieb teilweise bzw. vollständig eingestellt wurde. Jeder Einsatz stellt uns vor große Herausforderungen, welche durch die aktuelle Situation zusätzlich erschwert werden. Speziell bei Helfer vor Ort Einsätzen, benötigt es um ein Vielfaches mehr an Schutzausrüstung, Disziplin und zudem Zeit. Einerseits, um bei jedem Einsatz die erforderliche Schutzausrüstung für den Eigenschutz anzuziehen, sowie die Messung der Körpertemperatur des Patienten und andererseits die aufwendige Arbeit nach dem Einsatz, all die Gegenstände und das gesamte Einsatzmaterial auf das Genaueste zu desinfizieren.

Dieser Jahresbericht zieht Bilanz über das abgelaufene Jahr und soll wieder einen Einblick in unsere umfangreiche Tätigkeit geben. An dieser Stelle möchte ich die wichtigsten Neuigkeiten hervorheben. Am 17. Januar letzten Jahres, sprachen mir meine Kameraden im Zuge der Vollversammlung ihr Ver-



trauen aus, danke dafür! 6 neue Mitglieder fanden 2020 den Weg in unser Team. Hanna Raffener, Tanja Resch, Raphael Resch und Robert Resch haben die Ausbildung als Bergretter begonnen, Barbara Psenner und Lena Pattis verstärken unsere Gruppe als Helfer vor Ort.

Nach bestandenem Sommer-, sowie Wintertest und weiteren 20 Tagen Anwärterausbildung auf Landesebene und zusätzlichen unzähligen Übungen bzw. Schulungen haben Thomas Ladstätter, sowie Elias Resch die Abschlussprüfung zum Bergretter im letzten Jahr erfolgreich bestanden und zählen

jetzt zu den aktiven Mitgliedern. Für die 40-jährige Mitgliedschaft hat Peter Ladstätter das Abzeichen in Gold erhalten. Von den insgesamt 36 Mitgliedern, zählen wir 21 aktive Bergretter, 4 Anwärter und 11 Helfer vor Ort.

Leider sind unser Ehrenmitglied Karl Psenner letzten Juni und unser Gründungsmitglied Johann Resch im November von uns gegangen.

Bei 36 Bergrettungseinsätzen, 39 Helfer vor Ort und 19 Pistenrettungs-Einsätzen wurden 91 Personen wertvolle Hilfe geleistet, bei einer Person kam unsere Hilfe zu spät. Die Anzahl der Helfer vor Ort-Ein-

### 5 Promille der Einkommenssteuer zu Gunsten der Bergrettung Tiers

Wenn Sie die Tätigkeit der Bergrettung Tiers unterstützen möchten, setzen Sie in das hierfür vorgesehene Feld der Steuererklärung Ihre Unterschrift sowie die Steuernummer der Bergrettung Tiers

80021420213

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

**Ihre Unterschrift rettet Leben!**



sätze ist im Vergleich zu den letzten Jahren nur sehr gering zurückgegangen. Bergrettungs-Einsätze wurden nahezu genauso viele abgewickelt wie in der Vergangenheit. Wobei man bedenken muss, dass durch strenge Ausgangssperren und mit teilweise sehr wenigen Touristen doch noch viele Einsätze stattfanden. Die Statistik zeigt, dass wir bei medizinischen Einsätzen fast zur Gänze Einheimischen, bzw. Bewohnern unserer Nachbardsdörfer, welche ebenfalls in unserem Einsatzgebiet liegen, zur Hilfe eilten.

Durch die Zusage eines Beitrages von Seiten des Landesverbandes, der zur Anschaffung eines neuen

Einsatzfahrzeuges dienen soll, konnten wir mit der Einholung von Angeboten beginnen und hoffen mit Ende des kommenden Jahres das Fahrzeug einsatzbereit zu haben.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um all den zahlreichen Förderern und Sponsoren, herzlich zu danken. Vor allem der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, der Fam. Damian Martin - Hotel Cyprinerhof und der Gemeindeverwaltung, für die stets großzügige Unterstützung. Einen großen Dank der Familie Psenner & Schrofenegger – Hotel Weisslahnbad für die Einladung und die Gastfreundlichkeit bei der letzten Vollver-

sammlung, sowie Weissenegger Josef, Ploner Maria Augusta, Gautschi Sonja, der Haniger Schwaigden Fahrzeugpatinnen, der Tierser Jägerschaft und all jenen, die uns Jahr für Jahr immer wieder großen Beitrag leisten.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern einen besonderen Dank aussprechen für die stets einsatzfreudige Mitarbeit und wünsche uns allen, dass wir von den Einsätzen und Touren immer wieder gesund zurückkommen.

*Der Rettungsstellenleiter:  
Stephan Obkircher*



**Unsere Förderer und Sponsoren:**



Gemeinde Tiers



*Vergelt's Gott!*



# STATISTIK --- 2020

<b>EINSÄTZE - BRD</b>	<b>36</b>
gerettete Personen	32
Stunden	411
Helikopter Einsätze	9

<b>EINSÄTZE - H.v.O.</b>	<b>39</b>
gerettete Personen	39
Stunden	204
Helikopter Einsätze	15

<b>Pisteneinsätze</b>	<b>19</b>
gerettete Personen	20
Stunden	26
Helikopter Einsätze	2

<b>ÜBUNGEN</b>	<b>32</b>
Stunden	618

<b>KURSE - Landesebene</b>	<b>21</b>
Stunden	618

<b>PISTENDIENST</b>	<b>16</b>
Beteiligte Mitglieder	21
Beteiligte Gehilfen	5
Stunden	171

<b>BEREITSCHAFTSDIENST</b>	<b>66</b>
Beteiligte Mitglieder	130
Stunden	1.513

<b>TÄTIGKEIT</b>	<b>77</b>
Stunden	1.019

<b>INSG. GEB. PERSONEN</b>	<b>91</b>
Ger. Personen - Bergrettung	32
Ger. Personen - Pistenrettung	20
Ger. Personen - Helfer vor Ort	39
Moutainbike	4
Wandern	17
Klettern	1
Klettersteig	3
Schneeschuh	1
Verkehrsunfälle	3

Hilfeleistungen	36
Arbeitsunfall	2
Skitour	1
Skipiste	19
Suchaktion	4
Kindemotfälle	1
Paragleiterunfall	0
Tierbergung	1
Tote	1

<b>Gesamt Einsätze</b>	<b>94</b>
------------------------	-----------

<b>Stunden</b>	<b>4.581</b>
----------------	--------------

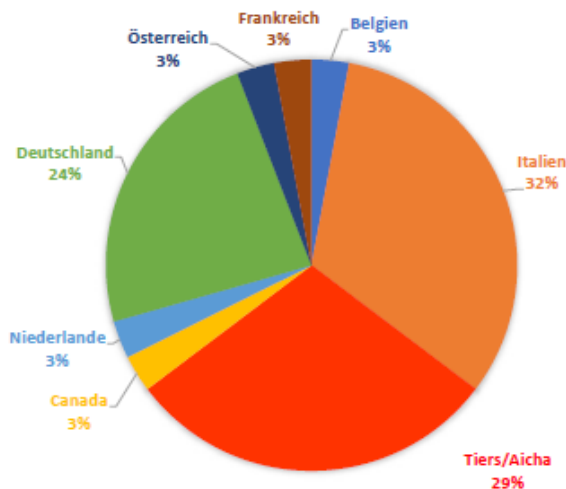
<b>gerettete Personen</b>	<b>91</b>
---------------------------	-----------

<b>Arbeitstage - [8h]</b>	<b>573</b>
---------------------------	------------

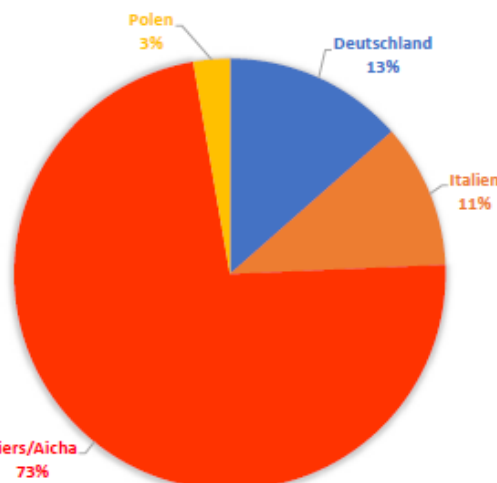
<b>Helikopter Einsätze</b>	<b>26</b>
----------------------------	-----------

<b>KM (Einsatzfahrzeuge)</b>	<b>4.703</b>
------------------------------	--------------

BRD: NATIONALITÄT DER PATIENTEN 2020



HELFER VOR ORT: NATIONALITÄT DER PATIENTEN 2020





## AVS –Werktagswanderungen

### Rückblick 2020



Corona bedingt konnten wir im abgelaufenen Jahr 2020 von 12 geplanten Wanderungen nur 5 durchführen. Eine entfiel wetterbedingt. Die erste Winterwanderung führte ins Gsiesertal. Wir fuhren bis oberhalb von St. Magdalena, wo wir dann zur Astalm aufstiegen. Nach ein- ein einhalb stündiger Schneewanderung erreichten wir die Alm. Nach genussvollem Mittagessen kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück.



Im Februar bei der zweiten Winterwanderung ging es ins Plosegebiet. Mit dem Auto fuhren wir nach Afers-Palmschoß bis zur Skihütte. Von dort wanderten wir leicht ansteigend durch die Südhänge der Plose zur Halslhütte. Nach ausgiebiger Mahlzeit kehrten wir, wieder den selben Weg zurück.



Erst im August wagten wir wieder zusammen eine Wanderung ins Pustertal. Die Fahrt ging nach Pfalzen hinauf zum Weiler Platten. Von dort ging es hoch zum Sambock mit prächtiger Aussicht und unsere Rundwanderung führte uns zum Ausgangspunkt wieder zurück.



Die zweite Augustwanderung ging zu den Belluneser Dolomiten, Umrundung des Crod da Lago. Nach längerer Anfahrt über den Karerpass, Fedaia-Pass, Selva di Cadore kommen wir hinauf zum Giau-Pass, wo die Wanderung begann. Zu Fuß ging es über die Forcella Giau weiter über Almen zur Forcella Ambrizzola hinunter zum Lago di Federa. Von dort weiter teils durch Wald zum Ponte Recurto, wo wir die Rückfahrt antraten, die über Giau Pass, Alleghe Pellegrino führte.



Im September ging die Wanderung zu den Pfunderer Bergen. Wir fuhren nach Vals zum Parkplatz Fane-Alm. Von da ging es zur Tschiffernaalm, wo wir verweilten. Einige Gehfreudige gingen auf die Seefeldspitze, wo sie die herrliche Aussicht genossen haben. Nach guter Stärkung traten wir die Heimkehr an.



An den fünf sehr schönen Wanderungen beteiligten sich im Durchschnitt 15 Teilnehmer. Gott sei Dank kehrten wir alle wieder heil nach Hause zurück. Ein Dank gilt den Tourenbegleitern und den Chauffeuren. Das neue Programm 2021 ist auf der AVS Seite Tiers zu sehen. Wann wir wieder starten können, hängt von den weiteren Entwicklungen ab.



AVS Markus Pfeifer



# Relaunch Webseite Seiser Alm Marketing



Seit Mai wurde in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen an einer besseren Präsentation der gesamten Ferienregion gefeilt, Mitte Dezember ging die überarbeitete Webseite dann endlich online.

Nicht nur Gäste, sondern auch die Einheimischen finden dort allerdhand nützliche Informationen. Über die Live – Webcams kann man sich jederzeit ein aktuelles Bild über das Wetter auf der Seiser Alm machen. Für einen perfekten Ski-

oder Wandertag finden Sie den Schneebericht und die Wettervorhersage. Ebenso gibt es die Öffnungszeiten der Lifte und Bergbahnen, die Skipasspreise sowie die Busfahrpläne auf der Seite.

Weiteres finden Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Hütten, Bars und Restaurants, für die Hütten gibt es sogar ein druckbares PDF-Dokument.

Dienstleister, Geschäfte und Handwerker sind nun auch schneller auffindbar.

Die Ausgaben des beliebten Gästema-gazin „Alpe“ können auf der Alpe Wall nachgelesen werden.

Neben vielen Bildern und Videos unserer Ferienregion ist natürlich auch ein Veranstaltungskalender sowie die Top Events mit allen Highlights auf der Seite angeführt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unsere Webseite besuchen würden: [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it)





## „Achtsam am Berg“ ... und im Alltag

Das Projekt „Achtsam am Berg“ zielt darauf ab, Gäste, Einheimische und Touristiker im Dolomiten UNESCO Welterbe Gebiet für ein umweltfreundliches Verhalten zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für respektvolles und verantwortungsvolles Handeln am Berg aber auch im Alltag zu schaffen.

Träger des Projektes sind IDM Südtirol, die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung und die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz. Diese Arbeitsgruppe wird durch das Ökoinstitut Südtirol verstärkt und unterstützt bei der Umsetzung.

Das Projekt beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit am Berg, die Themenschwerpunkte sind Trinkwasser und Abfallvermeidung. Dazu wurden heuer im Sommer mit Interessensvertretern im Rahmen von Workshops Maßnahmen erarbeitet, welche in den Dolomiten UNESCO Welterbe Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen umgesetzt werden sollen.

Die Tourismusvereine Seis, Kastelruth und Seiser Alm freuen sich, als Pilotgebiet ausgewählt worden zu sein und nun als Erste die Maßnahmen mit Unterstützung von Seiser Alm Marketing umsetzen zu können. Aktuell läuft die Erhebung von vorhandenen Trinkwasser-Auffüllpunkten entlang von Wander- und Radwegen, die auch kartographisch dargestellt werden. So wird es den Wanderern erleichtert Brunnen zu finden, an denen sie ihre wiederverwendbare Trinkflasche mit frischem Wasser auffüllen können.

Mit verschiedenen Aktionen soll zudem das Bewusstsein für den



**Achtsam am Berg**  
**Rispetta la montagna**  
**Respetède la montes**



Wert des Trinkwassers geschärft werden. In Südtirols Wasserleitungen fließt hochqualitatives Trinkwasser. Das ist jedoch einigen Gästen und auch manchem Einheimischen nicht bewusst. Wasser ist aber auch ein begrenztes Gut. Jeder von uns sollte deshalb mit der wertvollen Ressource achtsam umgehen und es nicht verschwenden. Ebenso werden in der Testphase Aktionen zur Abfallvermeidung am Berg umgesetzt, welche die Botschaft „weniger ist mehr“ vermitteln. Sind wir in unserer Natur unterwegs, ist es wichtig, unseren Rucksack möglichst nachhaltig zu packen und keinen Abfall zu hinterlassen. Auf Grund der klimatischen Bedingungen verlaufen Abbauprozesse in den Bergen nur verlangsam ab und einige Abfälle können gar nicht abgebaut werden. Der beste Abfall ist daher der, der gar

nicht entsteht.

Die Arbeitsgruppe des Projektes und die Tourismusvereine Seis, Kastelruth und Seiser Alm sind überzeugt, dass mit wenigen einfachen Maßnahmen sehr viel für mehr Achtsamkeit am Berg und für einen schonenden Umgang mit Natur und Landschaft erreicht werden kann.

Maria Hochgruber Kuenzer, als Landesrätin für Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege in Südtirol auch verantwortlich für das Dolomiten UNESCO Welterbe, erklärt: „Beim Projekt „Achtsam am Berg“ handelt es sich um weit mehr als um Marketing für unsere einzigartige Bergwelt. Das Projekt ist gefüllt mit konkreten Maßnahmen, die für ein bewusstes „Ja“ von allen zu unserer Natur- und Kulturlandschaft stehen“.



## Neue Führung bei Seiser Alm Marketing



Hannes Waldmüller

### Seit Anfang November ist Hannes Waldmüller Teil des Teams von Seiser Alm Marketing.

Waldmüller hat Erfahrung im Bereich touristisches Produktmanagement und Marketing, war aber auch schon in führenden Positionen in den Bereichen Kommunikation, Produktentwicklung und Vertrieb in sehr unterschiedlichen Sparten wie Obstwirtschaft, Großhandel und in der Werbebranche tätig.

Hannes Waldmüller ist bei IDM Südtirol beschäftigt und bemüht sich um eine optimale Vernetzung mit der Ferienregion. Ziel der Zusammenarbeit zwischen Seiser Alm Marketing und IDM Südtirol ist es, die fünf Orte und Seiser Alm Marketing noch stärker auf ein gemeinsames Ziel auszurichten: langfristige, nachhaltige Wertschöpfung für die Betriebe im Rahmen der Südtirol Strategie.

### Wir haben Hannes Waldmüller ein paar Fragen gestellt:

Arbeiten Sie gerne hier und was gefällt Ihnen am Unternehmen besonders?

*Sehr gerne, das Team und die Region.*

Was verbindet Sie mit der Ferienregion Seiser Alm?

*Mein Großvater mütterlicherseits war Zahnarzt in Seis, meine Oma hatte ein Geschäft für Kunsthandwerk dort wo heute die Raiffeisenkasse steht. Schöne Kindheits- und Jugenderinnerungen. Viele Sommer lang bin ich mit dem Fahrrad von St. Valentin zum Völser Weiher geradelt, um dort den ganzen Tag Volleyball zu spielen und zu schwimmen. Ich verbringe mit meiner Familie im Sommer wie im Winter viel Zeit hier und möchte die Liebe zur Natur und der atemberaubenden Landschaft auch an meine Kinder weitergeben.*

Was motiviert Sie persönlich, um einen guten Job zu machen?

*Die Arbeit muss in erster Linie Spaß machen. Nicht alles ist immer erfreulich aber mindestens 80% sollten passen und einen erfüllen, sonst ist man beim falschen Arbeitgeber. Mir gefällt der Bereich Tourismus, ich liebe Südtirol und besonders das Gebiet rund um die Seiser Alm. Sind doch die besten Voraussetzungen, oder?*

Welches berufliche Erlebnis hat Sie am stärksten geprägt?

*Ich habe in einem Bereich, wo bisher wenig Innovation stattgefunden hat, also bei Tafelobst, für die Apfelmarke Marlene ein innovatives Produkt für Kinder erfolgreich eingeführt. War eine besondere Herausforderung, da der Kilopreis bei Äpfeln bei maximal € 3 bis 4 liegt und nicht bei rund € 50 wie z.B. bei einem Überraschungsei. Ich habe ein für Lebensmittel zertifiziertes Frisbee als Obstschale verwendet und dort kleinkalibrige (sind in der Regel schwerer verkäuflich) süße Fuji Äpfel für Kinder reinpacken lassen. Dies war besonders in Spanien ein großer Erfolg, da dabei der Erzeuger wie auch der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) so mehr verdient hat. Wenn man mehr Wertschöpfung erzielen will, dann soll das nicht über den Preis gehen. Hier hatten wir am Ende eine WIN-WIN-WIN Situation. Die Kunden haben sich über den Mehrwert des Produktes gefreut, die Händler und auch die Erzeuger haben mehr verdient.*

*Von anderen Branchen kann man lernen und das kann sehr befruchtend sein, um beim Thema Obst zu bleiben.*

Wenn Sie es könnten, was würden Sie hier morgen abschaffen / einführen?

Beim Abschaffen würde ich sehr, sehr vorsichtig sein. Es braucht im Tourismus eine gewisse Zeit um ein so komplexes System wie eine Destination zu verstehen, da hier so unterschiedliche Stakeholder wie Unterkunftsbetriebe, Aufstiegsanlagen, Geschäfte, Handwerker usw. bestmöglich zusammenspielen sollten. Ich bin auch der Meinung, dass man versuchen muss bestehende Dinge die Sinn machen zu verbessern und auch das braucht die richtigen Schritte zur richtigen Zeit. Sehr ähnlich verhält es sich mit der Einführung von Innovation. Jede Firma und jede Destination brauchen als erstes eine mehrheitlich geteilte Vision, Mission und Strategie.

In der Phase der Erstellung einer Strategie muss man genau herausarbeiten: was können wir besser als andere? Wo liegen unsere Stärken? Welche Märkte sind für das wofür wir stehen besonders empfänglich und wie groß sind die Märkte? Haben wir das notwendige Budget, um diese langfristig sinnvoll bearbeiten zu können und ist das alles abgestimmt auf die Südtirol Strategie? Schaffen wir es damit langfristige und nachhaltige Wertschöpfung für die Betriebe der Destination Seiser Alm zu schaffen? Das Beste wäre natürlich 3 bis 4 touristische Produkte zu haben die besonders gut sind und mit denen man wachsende Märkte bedienen kann, die auch etwas abwerfen. Das wollen andere natürlich auch. Ich denke die Voraussetzungen in der Ferienregion Seiser Alm sind gut. Wenn's einfach wäre, könnte es jeder.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitern besonders wichtig?

Ehrlichkeit, Loyalität, Teamgeist und ein Quäntchen Humor. Wir sollten immer alle neugierig und lernfähig bleiben. In den heutigen Zeiten ist flexibles und schnelles Denken und Handeln ebenso besonders wichtig.

Wo sehen Sie die Ferienregion Seiser Alm in 10 Jahren?

Ich habe keine funktionierende Kristallkugel, aber es würde mich freuen, wenn die Tourismusvereine und Seiser Alm Marketing noch enger zusammenwachsen könnten. Gemeinsam ist man einfach stärker und alle arbeiten am gleichen Ziel: langfristige, nachhaltige Wertschöpfung für die Betriebe mit einem besonderen Augenmerk auf die Sicht der Kunden in unserem Fall also Gäste. Es liegt auch an uns für eine gute Gesinnung für den Tourismus in unserem Gebiet zu sorgen, da dieser Wirtschaftszweig sehr viele andere Bereiche wie z.B. Handel und

Handwerk befruchtet und auch mit der Landwirtschaft im engen Austausch steht.

Welche sind die Stärken der Destination im Vergleich zu den Wettbewerbern?

Diese gilt es im Visions- und Strategieprozess genauestens herauszuarbeiten. Spontan würde ich sagen im Winter ein tolles Skigebiet für Familien, Anfänger und Wiedereinsteiger. Langlaufen ist in einer Nische im Wachsen und das Angebot in der Ferienregion ebenfalls gut. Rodeln, Winterwandern, Schneeschuhwandern und Eislaufen sind tolle Ergänzungen dazu. Das tolle gastronomische Angebot gilt im Winter gleich wie im Sommer.

Wandern & Bergsteigen ist bestimmt DAS Reisetema für die „Warme Jahreszeit“. Hier gilt es aber genauer hinzuschauen, da das für aktive Menschen aus unterschiedlichen Märkten eine unterschiedliche Bedeutung hat. Ein Beispiel: für einen relativ fitten Einheimischen ist der Touristensteig auf den Schlern einfach zu meistern. Für die Mehrheit der Niederländer ist das eine besondere Herausforderung. Die sind dann vielleicht stolz über ihre erste hochalpine Erfahrung und posten das in die ganze Welt.

Welche Themen beschäftigen die Branche aktuell am stärksten?

Covid-19. Wie kann man die Wintersaison unter diesen extremen Bedingungen, die wir nicht verändern können, so gut wie möglich gestalten? Wie können wir in dieser Krisenzeit sinnvolle Projekte anstoßen, die eine Verbesserung bringen, sobald wieder ein wenig Normalität eintritt? Eine Zeit wie vor Covid-19 wird es nicht mehr geben. Wer das erkennt und auf Themen wie Resonanz-Tourismus etc. setzt wird gewinnen. Der Gast will vor Ort etwas persönlich erleben und mit den Menschen und ihren Traditionen in Kontakt treten, sobald das wieder möglich sein wird. Die ganze digitale Welt soll ihm den Weg dorthin, also zu unserer Ferienregion Seiser Alm, so einfach wie möglich machen, damit nach dem Reiseerlebnis auch positive Bilder um die digitale Welt gehen. Mund zu Mund Werbung ist das Beste was man kriegen kann. Das läuft heute meistens digital ab.

Für dieses positive Gesamterlebnis besonders während des Aufenthalts sind alle Menschen wichtig. Es geht um gelebte Gastfreundschaft und das schließt z.B. auch die freundliche Dame an der Kasse im Supermarkt vor Ort mit ein.



# Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt – mehr Zeit für Beratung!

Bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie, werte Mitglieder und Kunden, im Mittelpunkt. Mit unserer 360°-Beratung unterstützen wir Sie beim Erreichen Ihrer Ziele und Wünsche.

Speziell geschulte Berater analysieren Ihre gesamte Lebens- und Finanzsituation und bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen an.

Eine derartige Beratung kann nur eine lokale Genossenschaftsbank, wie wir es sind, bieten. Denn wir sind einzig unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet und unabhängig von Aktionären und Provisionszahlungen. Sie als Kunde haben damit die Sicherheit, dass Sie genau jene Finanzlösungen erhalten, die Ihren Erfordernissen entsprechen.

Die Genossenschaftliche Beratung eignet sich für alle Alters- und Berufsgruppen.

## UNSERE NEUEN BERATUNGS- UND SERVICEZEITEN

Um dieser qualifizierten Beratung mehr Raum zu geben, haben wir unsere Beratungszeiten ausgedehnt und neue Öffnungszeiten festgelegt.

**Wir ersuchen Sie, für Ihre Beratung, die jederzeit möglich ist, einen Termin zu vereinbaren.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail! – alle Infos finden Sie auf unserer Internetseite [www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten](http://www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten)

Zu Ihrem Schutz und dem Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfehlen wir Ihnen, aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19, Ihre Bankgeschäfte (täglichen Bankgeschäfte wie Überweisungen) soweit als möglich über Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App abzuwickeln. Unser Team steht Ihnen dabei telefonisch oder per E-Mail gerne zur Seite.

## NEUE SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN AB FEBRUAR 2021

### Geschäftsstellen Völs und Tiers

#### Montag und Freitag

08:00-12:30 Uhr 14:30-16:00 Uhr

#### Dienstag und Mittwoch

08:00-12:30 Uhr

#### Donnerstag

08:00-12:30 Uhr 14:30-18:45 Uhr

### Geschäftsstellen Kardaun & Steinegg

Montag und Freitag: 08:00-12:30 Uhr 14:30-16:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 08:00-12:30 Uhr

Mittwoch: 08:00-12:30 Uhr 14:30-18:45 Uhr

### Geschäftsstelle Welschnofen & Vigo di Fassa

Montag und Freitag: 08:00-12:30 Uhr 14:30-16:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 08:00-12:30 Uhr

Mittwoch: 08:00-12:30 Uhr 14:30-18:45 Uhr

### Geschäftsstelle Birchbruck

Montag bis Freitag 08:00-12:00 Uhr

Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung möglich.



## Sie finden uns in Ihrer Nähe - Ihre Ansprechpartner im Gemeindegebiet Völs am Schlern

### Geschäftsstelle Völs



#### Paul Höller

Leiter der Geschäftsstelle  
Tel. 0471 088 174  
[paul.hoeller@raiffeisen.it](mailto:paul.hoeller@raiffeisen.it)



#### Stefan Dibiasi

Beratung  
Tel. 0471 088 178  
[stefan.dibiasi@raiffeisen.it](mailto:stefan.dibiasi@raiffeisen.it)



#### Thomas Augschöll

Beratung  
Tel. 0471 088 176  
[thomas.augschoell@raiffeisen.it](mailto:thomas.augschoell@raiffeisen.it)



#### Andrea Mahlknecht

Service und Beratung  
Tel. 0471 088 177  
[andrea.mahlknecht@raiffeisen.it](mailto:andrea.mahlknecht@raiffeisen.it)



#### Claudia Mahlknecht

Service und Beratung  
Tel. 0471 088 172  
[claudia.mahlknecht@raiffeisen.it](mailto:claudia.mahlknecht@raiffeisen.it)



#### Nadia Kompatscher

Service und Beratung  
Tel. 0471 088 173  
[nadia.kompatscher@raiffeisen.it](mailto:nadia.kompatscher@raiffeisen.it)



#### Florian Wieser

Beratung Firmenkunden  
Tel. 0471 088 175  
[florian.wieser@raiffeisen.it](mailto:florian.wieser@raiffeisen.it)

### Geschäftsstelle Tiers



#### Johann Rieder

Leiter der Geschäftsstelle  
Tel. 0471 088 192  
[johann.rieder@raiffeisen.it](mailto:johann.rieder@raiffeisen.it)



#### Renate Bosin

Service und Beratung  
Tel. 0471 088 195  
[renate.bosin@raiffeisen.it](mailto:renate.bosin@raiffeisen.it)



#### Johannes Kritzinger

Service und Beratung  
Tel. 0471 088 194  
[johannes.kritzinger@raiffeisen.it](mailto:johannes.kritzinger@raiffeisen.it)

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten](http://www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten)



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse  
Schlern-Rosengarten